

UNSERE SCHANZ

SAISON 2018/19

AUSGABE 8

FATIH KAYA

Eine zweite Familie

„DIE EMOTIONALSTE ZEIT“

Unser Fan-Vorstand sagt Servus

KEIN TRAINER? KEIN PROBLEM!

FCl unterstützt SC Rohrenfels



CREATORS ONLY

NO FA

NO FAKERS

CREATOR



ERS

CREATORS ONLY

PROVE YOU'RE A CREATOR
[ADIDAS.DE/FUSSBALL](https://adidas.de/fussball)



CREATORS ONLY

NO FAKERS

NO FAKERS

CREATORS UN

LIEBE SCHANZER,

nachdem wir gut in das neue Jahr gestartet sind, hat uns eine Ergebniskrise wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Wir stehen wenige Wochen vor dem Saisonende am Abgrund – und die Tabelle lügt nun mal nicht, bei all den Widrigkeiten, die uns die Arbeit zusätzlich erschwert haben.



In meinen bald sechs Jahren in Ingolstadt habe ich tolle Zeiten mit dem Verein erleben dürfen, aber der zweite Abstieg in dieser Zeit wäre ein Fiasko für die Menschen und Mitarbeiter, die in der Vergangenheit so viel Energie und Ehrgeiz investiert haben. Wir wissen um unsere Verantwortung und werden alles tun, um den Abstieg in die 3. Liga zu verhindern. Ich möchte mich jetzt schon

bedanken für euren Support in den bevorstehenden, schweren Wochen. Lasst uns die „Zamrückrunde“ gemeinsam zu Ende bringen und am Ende den Liga-Erhalt feiern, sei es über die Relegation oder auf direktem Weg. Die Chance ist immer noch da!

Der FCI hat noch viel vor sich, da bin ich mir sicher. Umso wichtiger wird es sein, dafür nun die Basis zu legen und den Klassenerhalt zu packen. Auf geht's, Schanzer!

Euer Kapitän Almog Cohen

fci.de



AUSGABE NUMMER ACHT

4 So war der März

Ein ganz besonderes Trikot, zwei Rückkehrer und vieles mehr

6 Damals vor...

Packende Last-Minute-Siege gegen Düsseldorf und Heidenheim

8 „Zu Hause bei Fremden“

Fatih Kaya und die besondere Beziehung zu seiner Gerolfinger Gastfamilie

20 Der FCI-Kalender

Das erwartet die Schanzer im April



24 Auf die Ohren

Die aktuelle Lieblingsplaylist von Cenk Sahin

26 Fan-Vorstand Matthias Fischer sagt „Servus“

Über eine Liebe, die trotz 10.000 Kilometern nicht vergehen wird

29 Unsere Schanzer Heimat

Warum der Audi Sportpark wieder zur Festung werden muss

30 Jungschanzer Talenttage 2019

Der FCI sucht wieder Talente aus der Region – jetzt anmelden!

36 Der TSV Altmannstein und seine gute Seele

Die Partner unserer Audi Schanzer Fußballschule im Portrait

40 Hilfe in der Trainer-Not

FCI-Coaches springen freiwillig bei den Frauen des SC Rohrenfels ein

44 Wissenswertes aus der Region

Engagement auf vielen Ebenen: Das Ingolstädter Bürgerhaus

46 „My Schanz“

Die englischsprachige Kolumne von Alex Howell über eine doppelte Fußball-Liebe

50 FCInsider: Der FC Ingolstadt 04 e.V.

Wir stellen euch das Team hinter dem Team beim FC Ingolstadt 04 vor

54 Soziales Engagement

Fit für den Tag: Schanzer, Audi und Edeka fördern gesundes Frühstück an Schulen

56 Was macht eigentlich...

Mathew Leckie drückt dem FCI aus der Bundeshauptstadt weiter die Daumen



58 Match & Facts

Unbesiegbarer Star-Präsident, Balotellis Selfie-Jubel und ein zugekettetes Tor

60 Impressum

SO WAR DER MÄRZ

Abstiegskampf pur! Hinter den Profis des FC Ingolstadt 04 liegt ein ereignisreicher Monat in der 2. Bundesliga. Doch nicht nur bei Cheftrainer Jens Keller und Co. war im vergangenen März einiges geboten – auch in den anderen Abteilungen des FCI stand die Uhr nicht still. Wir haben die wichtigsten Ereignisse für euch zusammengefasst!

„RECHTSAUSSEN? NUR IM 4-3-3!“

– SCHANZER SONDERTRIKOT GEGEN PADERBORN



Es war ein klares Statement, das der FC Ingolstadt 04 im Rahmen der „Internationalen Wochen gegen Rassismus 2019“ setzte. Mit einem in Kooperation mit dem Hauptsponsor MediaMarkt designen Trikot traten die Schanzer ihre Auswärtsfahrt zum SC Paderborn am 26. Spieltag der 2. Bundesliga an. Um ein Zeichen gegen Diskriminierung und für Offenheit zu setzen, wick der Schanzer Partner bereits zum zweiten Mal in der laufenden Saison von der Brust der Donaustädter. Franz Spitzauer, Geschäftsführer Finanzen und Marketing: „MediaMarkt trägt unser vielfältiges, soziales und soziokulturelles Engagement in allen Facetten mit und beweist dies eindrucksvoll durch den Verzicht auf das Brustsponsoring mit dem wir als Verein ein klares Zeichen gegen Rassismus und Antisemitismus setzen wollen.“ Glück brachte das besondere Trikot leider keines. Der FCI verlor seine Partie in Ostwestfalen schlussendlich mit 1:3 (0:0).

GEMEINSAM IN DIE HEISSE PHASE: SPONSORENTREFFEN IM WILLNER FAHRRADZENTRUM



Rund 120 Besucherinnen und Besucher waren Teil des Sponsorentreffens im Willner Fahrradzentrum in Friedrichshofen Ende März. Neben einem bunten Rahmenprogramm mit tollen Gelegenheiten, Einblick in die Arbeit im Fahrradzentrum zu erhalten und auch mal die eine oder andere Probefahrt zu absolvieren, standen auch die obligatorischen Interviews mit den Schanzer Protagonisten im Vordergrund. Für den Aufsichtsrat des FCI sprach Dr. Martin Wagener und hatte eine klare Botschaft an alle: „Wir können in acht knackigen Endspielen etwas Großes schaffen und sind davon überzeugt, dass uns das mit Jens Keller als Chef-Trainer und seiner Mannschaft gelingt. Packen wir es zusammen an!“ Dass genau dieses „Zusammengehörigkeitsgefühl“ in der aktuell schwierigen, sportlichen Situation beim FC Ingolstadt 04 auch von den Sponsoren vorgelebt wurde, unterstrich auch Franz Spitzauer, Geschäftsführer Finanzen und Marketing: „Wir wissen es sehr zu schätzen, dass die FCI-Familie auch in solchen Zeiten zusammenhält.“ Der FC Ingolstadt 04 bedankt sich bei Fahrrad Willner für die gelungene Veranstaltung und bei seinen Partnern und Unterstützern für die zahlreiche Teilnahme.



„FCI IST MEIN VEREIN“ – TOBIAS STROBL BLEIBT EIN SCHANZER

U 21-Chefcoach Tobias Strobl hat die A-Lizenz als Trainer erhalten und somit seinen Vertrag bei den Schanzern um eine weitere Saison in der Regionalliga Bayern verlängert. Der gebürtige Ingolstädter übernahm die Schanzer U 21 interimsmäßig im August 2018 auf dem letzten Tabellenrang und führte sie bis zum Winter in das gesicherte Mittelfeld. „Ich freue mich sehr, dass wir uns nach dem erfolgreichen bestehen meiner A-Lizenz auf ein weiteres Jahr der Zusammenarbeit einigen konnte. Ingolstadt ist meine Heimat und der FCI mein Verein. Die Arbeit mit den Jungs macht mir wahnsinnig viel Spaß und ich freue mich, dass wir den gemeinsamen Weg nach dieser Saison weitergehen dürfen“, so Strobl im Zuge seiner Vertragsverlängerung.



ZURÜCK AUF DEM PLATZ – GALVAO UND ANANOU GEBEN COMEBACK



Die verletzten und angeschlagenen Schanzer arbeiten mit Hochdruck an ihrem Comeback: Mit Lucas Galvao stand bereits Mitte März eine weitere Defensivoption im Mannschaftstraining wieder mit auf dem Platz. Der Brasilianer ist nach seiner Sprunggelenksverletzung wieder zurück beim Team und erhielt im nicht öffentlichen Test gegen die SpVgg Greuther Fürth (0:4) bereits erste Einsatzzeiten. Darüber hinaus trainiert auch Frederic Ananou nach einer überstandenen Schulteroperation wieder auf dem satten Grün am Audi Sportpark und absolvierte bislang verschiedene Teile des Mannschaftstrainings. Tobias Schröck (Weichteilreaktion am Oberschenkel) ackert vorerst im Schanzer Fitness-Bereich weiter an seinem Comeback.

ESPORTLER VERPASSEN FINAL-EINZUG



Die Schanzer eSportler haben bei den VBL Playoffs Ende März den Einzug ins VBL Grand Final 2019 verpasst. Nachdem Hasan „hasoo19“ Eker (PlayStation) bereits am Samstag, 23. März, nach drei Siegen in der Vorrunde im Achtelfinale aus dem Wettbewerb ausschied, musste auch Andreas „ANDY“ Gube (Xbox) am Sonntag, 24. März, nach zwei Niederlagen und lediglich einem Punktgewinn die Segel streichen. Damit verpassten beide FIFA-Profis die Qualifikation für das große Finalturnier der TAG Heuer Virtual Bundesliga. Für die kommenden Monate planen die Schanzer mit ihren eSportlern weitere Turniere und eine Vielzahl an Aktionen. Alle FCI- und Konsolen-Fans dürfen also gespannt sein.

DAMALS VOR...

8 JAHREN



Nach einer miserablen Hinrunde stecken die Schanzer in der Saison 2010/11 auch im April noch tief im Abstiegskampf der 2. Bundesliga. Durch eine tolle Serie haben sich die Schanzer aber rausgekämpft und belegen nach dem 29. Spieltag Platz 14 mit vier Punkten Vorsprung vor Platz 16 (Osnabrück). Nun kommt aber am 15. April mit dem VfL Bochum eine absolute Spitzenmannschaft in den Audi Sportpark, die noch um die Meisterschaft spielt. Die Schanzer sind aber vom Anpfiff weg hochmotiviert – Moritz Hartmann erzielt gleich in der ersten Minute die Führung, Markus Karl und später Stefan Leitl legen nach – und liefern vor knapp 11.000 Zuschauern eine tadellose Leistung ab. Vier Spieltage vor Schluss ist der Klassenerhalt nach dem 3:0-Sieg nun zum Greifen nah und kann letztendlich doch noch gefeiert werden.

13 JAHREN

Spitzenspiel im MTV-Stadion: Der Tabellenführer FC Ingolstadt 04 hat am 30. Spieltag der Saison 2005/06 den Tabellendritten 1. FC Nürnberg II zu Gast. Die Schanzer haben zwar schon stattliche acht Punkte Vorsprung, bei einer Niederlage würde der Kampf um die Meisterschaft allerdings nochmal spannend. Ein Sieg hingegen brächte den Titel bei noch vier ausstehenden Spielen ein ganzes Stück näher. Und die Schanzer nutzen ihre Chance, gewinnen am 28. April 2006 durch Tore von Andras Tölceres und Thomas Weingartner vor 2.820 Zuschauern mit 2:1 und haben nach dem Spieltag sogar zehn Punkte Vorsprung auf den ärgsten Verfolger (Würzburger FV), der sein Spiel verlor. Im Tor bei den Clubberern stand damals übrigens Philipp Tschauner.

9 JAHREN



Der Aufstiegskampf in der Drittligasaison 2009/10 spitzt sich zu. Fünf Spieltage vor Saisonende beträgt der Abstand zwischen Platz 1 (VfL Osnabrück, 56 Punkte) und Platz 7 (Kickers Offenbach, 50 Punkte) gerade einmal sechs Punkte – und die Schanzer mit 53 Punkten auf Platz 4 sind mittendrin. Dann kommt am 34. Spieltag der 1. FC Heidenheim als Tabellensechster (52 Punkte) ins ESV-Stadion – ein klassisches „Sechs-Punkte-Spiel“. Und die Partie am 14. April 2010 hat es in sich. Die Heidenheimer können zunächst eine 2:0- und 3:2-Führung des FCI egalalisieren, das 3:3 fällt dabei erst zwei Minuten vor Schluss. Doch die Schanzer lassen sich von diesem Rückschlag nicht aufhalten, schlagen in der Schlussminute durch Verteidiger Steven Ruprecht noch einmal zu und gewinnen mit 4:3. Ein extrem wichtiges Tor, wenn man bedenkt, dass der FCI am Ende mit zwei Punkten Vorsprung den Relegationsrang erreichte und sich so den Aufstieg in die 2. Bundesliga sicherte.

4 JAHREN

Am 17. April 2015 kommt Fortuna Düsseldorf auf die Schanz. Die Rheinländer liegen auf dem dritten Platz, die Schanzer haben ihrerseits den Klassenerhalt noch nicht sicher. Bis zur 86. Minute läuft alles für den Favoriten aus Düsseldorf, sie führen mit 1:2. Doch die Schanzer drehen die Partie mit einer Energieleistung. Matthew Leckie trifft in Minute 86 zum 2:2. Und es kommt noch besser: In der sechsten Minute der Nachspielzeit kommt Marvin Matip nach einem Standard an den Ball und macht das Tor zum viel umjubelten 3:2-Endstand.

2 JAHREN

In der zweiten Bundesliga-Saison (2016/17) war der Schanzer Abstieg für viele Experten schon Ende März besiegelt. Nach der 0:1-Niederlage in Dortmund hatte der FCI schon zehn Punkte Rückstand auf das rettende Ufer. Doch die Schanzer unter Trainer Maik Walpurgis gaben nicht auf und kämpften sich Anfang April nochmal heran an die Nichtabstiegsplätze. Durch Siege gegen Mainz (2:1) und Darmstadt (3:2), dazwischen beim Derby in Augsburg (3:2), holten sie in einer Woche neun Punkte und hatten lediglich einen Zähler Rückstand. Leider sollte es dann doch nicht reichen, denn aus den letzten sechs Spielen holten die Donaustädter nur noch vier Punkte, der Abstieg war besiegelt.



Fester Zins – ein halbes Leben lang

Die Allianz Baufinanzierung bietet Zinsfestschreibungen bis zu 40 Jahren mit hoher Flexibilität an. Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.



Tobias Gebert

Generalvertretung der Allianz
Luftschifftring 15
68782 Brühl

tobias1.gebert@allianz.de

www.gebert11-allianz.de

Tel. 0 62 02.9 45 45 10

Mobil 01 71.8 84 74 47



FATIH KAYA

und die Gastfamilie Scharrer in Gerolfing



Gehen nach drei tollen Jahren bald getrennte Wege: die Scharrers und Schanzer Angreifer Fatih Kaya

Ein Schanzer Profi mit zwei Familien: Seit bereits drei Jahren lebt Fatih Kaya bei der Gastfamilie Scharrer in Gerolfing. Was einst mit Kennenlernen über Kulturkreise hinaus und Einstudieren der bayerischen Mentalität begann, ist längst eine eingeschworene Verbindung geworden, die keiner mehr missen will. Dennoch steht nun der nächste Schritt für den FCI-Stürmer an, der sich bald schweren Herzens von Vater Jürgen und Mutter Uli sowie den Kindern Christiane und Markus verabschieden wird, um auf eigenen Beinen zu stehen. Neben dem Familienfoto, das um eine Autogrammkarte von Fatih ergänzt wurde, haben wir uns mit seiner Gastfamilie über ihren besonderen Schützling und mit ihm über seinen Weg beim FC Ingolstadt 04 unterhalten.

Servus Fatih. Du bist schon länger in Ingolstadt, aber was verbindest du mit deiner Heimat Gießen?

Fatih Kaya: Vor allem meine Eltern und Geschwister, von denen ich vier habe – drei größere Brüder und eine Schwester.

Da war es sicher nicht leicht, sich durchzusetzen...

Kaya: Naja, da musste ich schon kämpfen. Aber wir haben einen großartigen Zusammenhalt und am Ende wurde ich immer vorgeschickt, wenn wir mal Mist gebaut hatten. Als Jüngster war das mein Privileg, weil es dann nicht so viel Ärger gab.

Also bist du so etwas wie das „Lieblingskind“ gewesen?

Kaya: Nein, überhaupt nicht. Meine Eltern lieben uns alle sehr und das war nie ungleich verteilt. Aber als Nesthäkchen hat mir mein Vater dann doch manchmal etwas mehr durchgehen lassen und deshalb habe ich das dann meistens übernommen.

War es für deine Eltern sehr schwer, dich nach Ingolstadt gehen zu lassen?

Kaya: Ich glaube vor allem für meine Mutter, ja. Sie hat sich natürlich Sorgen gemacht, aber sie haben meine Gastfamilie kennengelernt und das hat sehr geholfen. Sie verstehen sich hervorragend und da waren die Grenzen für mich sehr schnell gesteckt. Ich glaube, wenn ich alleine gelebt hätte, wäre das etwas anderes gewesen. Aber das wollte ich mit 16 auch gar nicht. Wenn man noch so jung ist und sich nebenher auf Fußball und Schule konzentrieren muss, dann wird zwangsläufig irgend etwas darunter leiden.

Das führt uns zu euch, liebe Scharrers. Wie konnte man euch dafür gewinnen, als Gastfamilie einen neuen Schanzer aufzunehmen?

Uli Scharrer: Unsere Tochter ist recht sprachbegabt und eine Sprache lernt man eigentlich nur richtig, wenn man zu Gast im entsprechenden Land ist. Wir hatten also im Rahmen von Sprachaustauschprogrammen immer wieder Gäste bei uns, ob aus Chile oder Frankreich. Meistens waren das dann immer nur ein paar Wochen oder drei Monate. Und sobald dann ein Gast weiß, wie eine Familie funktioniert, muss er auch schon wieder gehen. Das fanden wir schade, deshalb haben wir uns dazu entschie-



Verstehen sich sehr gut: Uli und Jürgen Scharrer sowie Schanzer Fatih Kaya.

den, einen Spieler für längere Zeit aufzunehmen und Fatih war „im Angebot“.

Wie läuft der Austausch zwischen den Elternpaaren ab?

Uli Scharrer: Wir standen von Anfang an in gutem Austausch. Uns wurde gesagt: Heute kommt der mögliche Gastspieler vorbei und wir haben gedacht, naja, das wird dann wohl ein Fußballer, ein Berater und eventuell ein Elternteil sein. Aber die ganze Familie hat sich bei uns vorgestellt! Der Eindruck war sofort positiv und wir haben eine gemeinsame Whatsapp-Gruppe, in der ich Fatih's Eltern immer wieder Zeitungsartikel schicke oder wir uns über andere Dinge austauschen. Wir würden nie etwas tun, was nicht auch im Sinne von Fatih's Eltern wäre.

Jürgen Scharrer: Am Abend als Fatih das erste Mal bei uns war, habe ich Uli gefragt: Und, was ist es für einer, was für eine Position spielt er? Als Antwort habe ich bekommen: „Position habe ich nicht gefragt, aber er ist Türke und sehr nett“. Ich dachte mir: Das wird schon passen und so ist es auch gekommen!

„ZU HAUSE BEI FREMDEN“



„Geschwister“ unter sich: Gastbruder Markus und Fatih Kaya

Du hast in Mainz und Ingolstadt professionelle Nachwuchsleistungszentren durchlaufen, das kostet sehr viel Disziplin. Hast du es manchmal vermisst, mal mit deinen Kumpels am Wochenende feiern zu gehen?

Kaya: Nein, weil ich weiß, wofür ich das Ganze mache. Ich hatte immer den Traum, irgendwann Fußballprofi zu werden und dem habe ich alles untergeordnet. Du musst immer daran glauben und wenn es nicht gut läuft, dann musst du einfach noch mehr geben und dich beweisen. Ich gehe schon auch mal weg, wenn ich die Zeit dazu habe. Allerdings trinke ich sowieso keinen Alkohol, weshalb das kein Problem sein sollte.

Du trinkst aktuell nichts oder hast es noch nie?

Kaya: Ich habe noch nie Alkohol getrunken und sehe auch nichts Positives daran. Dementsprechend werde ich auch nicht mehr damit anfangen, es ist in meinem Glauben auch nicht vorgesehen.

Du lebst in einer Gastfamilie mitten in Bayern. Wie ist die Grundernährung mit Schweinsbraten und Bier dann für dich überhaupt umsetzbar?

Kaya: Mein Lieblingsessen ist Putenbraten mit Knödeln, dafür könnte ich sterben! Meine Gastfamilie hat mit meinen Essensgewohnheiten überhaupt kein Problem und oft bekomme ich, falls es Schwein gibt, einfach etwas anderes. Ich weiß natürlich, dass das nicht selbstverständlich ist, aber es ist ein Zeichen des tiefen Respekts, den wir voneinander haben. Am Anfang habe ich mich mit dem Essen hier schwer getan. Ich war die türkische Küche meiner Mama gewohnt und für manche mag das nicht nachvollziehbar klingen, aber das bayerische Essen ist sehr sauer, egal ob Soßen oder der klassische Kartoffelsalat. Da hatte ich zu Beginn Probleme, aber mittlerweile habe ich mich voll daran gewöhnt und kann es genießen.

Jürgen Scharrer: Uns hat es so leidgetan, als wir das erfahren haben. Ich habe gesagt: „Mei Bua, warum hast du denn nichts gesagt?“ – er wollte eben nicht unhöflich sein und hat es einfach so ertragen. Aber ansonsten waren wir immer sehr direkt zueinander, das hat uns immer am weitesten gebracht. Und als ich es wusste, habe ich ihm einfach immer Bratkartoffeln gemacht.

Fatih, was macht denn Ingolstadt für dich aus?

Kaya: Es ist eine ruhige Stadt. Obwohl Gießen viel kleiner ist, ist dort mehr los, was ich aber nicht negativ meine. Die Leute in Bayern sind unheimlich freundlich und höflich, außerdem sehr ordentlich. Ich bin sehr gerne im Klenzepark unterwegs und gehe spazieren, das hilft mir, den Kopf frei zu bekommen.

Habt ihr eure eigenen Familienrituale?

Kaya: Wir haben im Sommer gerne gemeinsam Karten gespielt und wenn Fußball läuft, schauen wir alle gemeinsam.

Uli Scharrer: Das kann allerdings recht anstrengend sein, wenn am Wochenende gleich mehrere Spiele hintereinander laufen und vor dem Fernseher hitzig diskutiert wird.

Wieso mehrere hintereinander?

Jürgen Scharrer: Naja, Ingolstadt ja sowieso und da ich aus der Region komme, bin ich zudem großer Nürnberg-Fan. Ich leide also aktuell mit gleich zwei Vereinen.

Wie war die erste Zeit so ganz von daheim weg in einem fremden Bundesland?

Kaya: Die Anfangszeit war sehr schwer, weil ich mich gleich schwer verletzt habe. Ich hatte einen Wadenbeinbruch mit Knorpelschaden. Das war sehr bitter, denn du bist von daheim weg, hast noch Heimweh und zudem kannst du nicht Fußball spielen und weißt auch erstmal nicht, ob du es überhaupt irgendwann nochmal können wirst. Aber meine Gastfamilie hat mich immer aufgebaut und mir meine Angst genommen. Ich war „bei Fremden zu Hause“.



Teil der Familie: Fatih's Autogrammkarte wurde auf dem Familienfoto der Scharrers ergänzt.

Verletzung ist, damit haben wir nicht gerechnet. Da musste schon einiges umgestellt werden und man muss sich voll vertrauen können. Außerdem stellen sich auch andere Fragen, wie beispielsweise, ob er denn auch mal in den Arm genommen werden will – schließlich hat man einen Sechzehnjährigen vor sich, dem es nicht gut geht.

Jürgen Scharrer: Naja, es sind ganz einfache Dinge, wie mit dem verletzten Bein baden gehen, wobei Fatih natürlich auch Hilfe gebraucht hat. Da muss man schon auf die Intimität eines jungen Mannes achten, das hätte jetzt nicht wie bei unseren eigenen Kindern die Mutter übernehmen können. Aber wir mussten ja immer aufpassen, dass er z.B. im Bad auch nicht ausrutscht und sich schlimmer verletzt. Deshalb hing immer ein Schild davor, wenn er drin war.

Es gibt noch zwei andere Kinder im Haus – war das ein Vorteil?

Fatih: Auf jeden Fall. Auch wenn wir andere Interessen haben, sind wir ungefähr im gleichen Alter und haben uns immer sehr gut verstanden. Da kann man auch mal über Themen sprechen, die man vielleicht mit den eigenen Eltern oder den Gasteltern nicht so gut besprechen kann.



Ein kleiner Blick in Fatih's Zimmer bei den Scharrers.

Uli Scharrer: Das war eine der größten Herausforderungen und ich glaube, dass uns diese Zeit sehr intensiv zusammengeschweißt hat. Ich wusste natürlich immer, dass ein Fußballer sich verletzen kann, aber dass es gerade Fatih passiert und es dann auch noch so eine schwere



Will sich auch neben dem Platz weiterentwickeln: Fatih strebt in Zukunft ein Studium an.

Deinen ersten Profieinsatz auf dem Feld hattest du gegen den Hamburger SV. Was hat dir Interimscoach Roberto Pätzold davor mitgegeben?

Kaya: Er hat mich gefragt, ob ich aufgereggt bin. Ich stand zuvor schon einmal im Zweitligakader und er hat mitbekommen, wie aufgekratzt ich damals war. Vor dem Hamburgspiel war ich natürlich aufgereggt, aber viel ruhiger. Roberto hat gesagt, ich soll einfach alles geben und das spielen, was ich auf jedem anderen Trainingsplatz auch liefern würde. Das hat viel Druck von mir genommen.

Uli Scharrer: Er war unheimlich aufgereggt! Er selbst hätte sich das vielleicht vor anderen nicht anmerken lassen, aber wenn man quasi Mutter ist und ihn jeden Tag erlebt, dann merkt man das. Da konnte er uns nichts vormachen. Aber ich bin selbst immer total aufgereggt. Wir schauen, wenn es möglich ist, jedes Spiel und ich kann nicht hinsehen, wenn er einen Elfmeter schießt, so angespannt bin ich teilweise.

Wie war dann das Gefühl, im Audi Sportpark einzulaufen?

Kaya: Es war ein unglaubliches Gefühl und ein Moment, den ich nie vergessen werde. Genau dafür hat man das alles gemacht, genau für diesen Moment hat man hart gearbeitet und Opfer gebracht. Wir sind rausgegangen, ich habe den ganzen Lärm gehört und auf die Tribüne zu meinen Eltern geschaut. Da konnte ich mir ein paar Tränen nicht verkneifen. Dass es gegen eine absolute Spitzenmannschaft wie den HSV ging, hat mich zu Beginn schon beeindruckt. Aber ich konnte das sehr schnell abschütteln und habe mich dann nur auf mein Spiel konzentriert.

...das du prompt mit deinem ersten Zweitligator gekrönt hast.

Kaya: Ja, das war ein ganz besonderer Moment und ich habe mich sehr gefreut. Die Freude wich allerdings, weil wir trotzdem verloren haben und so wichtige Punkte haben liegen lassen. Aber zumindest diesen einen Moment kann dir keiner nehmen.

Jürgen Scharrer: Wir waren so stolz und glücklich. Ich glaube, ich habe noch zehn Minuten danach gebrüllt und gejubelt und alle um uns herum wussten, dass es „unser Fatih“ ist, die haben sich lautstark mitgefremt. Nach Abpfiff hatte ich keine Stimme mehr.

Danach bist du allerdings vorerst nicht mehr zum Einsatz gekommen. Beschäftigt dich das?

Kaya: Ich habe mich gefreut, dass ich mich beweisen durfte. Natürlich würde ich gerne bei jedem Spiel am liebsten in der Startelf stehen. Aber ich bin geduldig und sehe es als Motivation, mich jede Woche noch mehr und besser zu präsentieren.

Nun wirst du allerdings bei deiner Gastfamilie ausziehen und auf eigenen Beinen stehen. Vor was hast du am meisten Respekt?

Kaya: Ich glaube am meisten Angst habe ich davor, meine ganze Wäsche selbst zu machen (*lacht*). Aber meine Gastfamilie hat mir schon angeboten, dass falls ich darin untergehe, ich auch gerne mal eine Ladung zu ihnen bringen darf. Ich hoffe, ich werde es nicht in Anspruch nehmen müssen! Aber ich habe schon Respekt davor, jetzt dann meinen eigenen Haushalt zu führen. Das beginnt beim Kochen und endet bei der Tagesplanung.

Stichpunkt Tagesplanung – wie hat sich das bei dir im letzten Jahr verändert?

Kaya: Ich habe mein Abitur gemacht und bei der U 19 gespielt, da war schon alles halbwegs geregelt. Jetzt haben wir teilweise erst um elf Uhr Training, dementsprechend stehe ich viel später auf als meine Gastfamilie. Das ist nicht optimal, weil natürlich schon alle auf den Beinen sind und ihr Tagesgeschäft erledigen, während ich noch ausschlafen darf. Das ist auch ein Grund, dass ich bald auf eigenen Beinen stehen muss – die Tagesabläufe passen nicht mehr zu einander und ich will meiner Gastfamilie absolut keine Last sein.

Was wird sich für euch ändern?

Jürgen Scharrer: Wir hatten bisher drei wundervolle, gemeinsame Jahre. Mir wird das gemeinsame Fußballschauen fehlen und man hat sich einfach aneinander gewöhnt. Aber irgendwann verlassen die Kinder das Elternhaus und so sehen wir es auch bei Fatih. Das fällt nie leicht, ist aber nun Mal der Lauf der Dinge.

Uli Scharrer: Wir sind natürlich ein bisschen traurig, aber wissen, dass dieser Zeitpunkt kommen musste. Fatih wird bei uns immer willkommen sein, das weiß er auch. Die Tür wird immer offen sein, wenn er Sorgen oder Nöte hat, die er mit uns teilen will. Wenn am Wochenende gegrillt wird, dann hauen wir halt für ihn noch ein bisschen Lamm auf den Grill. Aber gegessen wird bei uns um halb zwölf und nicht erst um halb eins, wenn er ausgeschlafen hat (*lacht*).

Fatih: Es wird mir schwer fallen. Es war für mich nicht nur ein Gastfamilienverhältnis, sondern das hier ist mein Zuhause. Aber irgendwann muss man auf eigenen Beinen stehen. Ich glaube, was mir am meisten fehlen wird, ist das familiäre und immer jemanden um sich rum zu haben, das brauche ich auch. Ich weiß nicht, wohin mein Weg als Fußballer mich noch führen wird, auch wenn ich mir natürlich wünschen würde, immer hier zu bleiben. Aber ich bin hier gut darauf vorbereitet worden und weiß, dass ich immer willkommen bin.

Was hast du als nächstes neben dem Fußball vor?

Fatih: Ich habe mein Abitur gemacht, was nicht so einfach war, weil die Umstellung von Hessen auf Bayern nicht gering ist. Da will ich jetzt anknüpfen, weil ich merke, dass mir schnell langweilig wird und ich meine Zeit neben dem Profidasein sinnvoll nutzen will. Deshalb werde ich studieren, weil ich mich auch als Mensch weiterentwickeln will. Es muss immer auch etwas neben dem Fußball geben.

Vielen Dank für das Gespräch, Fatih, Uli und Jürgen!



Der Blick geht nach vorne: Für Fatih Kaya heißt es bald „Abschied nehmen“ und auf eigenen Beinen stehen.



SCHANZER BAZIS

WERDE MITGLIED DES KIDS CLUB!



Werde ein Teil unserer Schanzer Fußballfamilie!

Bist du Fan des FC Ingolstadt 04 und zwischen 0 – 12 Jahre alt?
Möchtest du bei den Heimspielen immer live dabei sein?
Wolltest du schon immer mal mit der Mannschaft einlaufen?
Willst du spannende Abenteuer auch außerhalb des Fußballplatzes erleben?

Alle Infos und Anmeldung unter fci.de/schanzerbazis.



Individuelle, maßgefertigte Wohnraumlösungen

... schnell aufgeräumt mit

SCHRANK
direkt

Ausstellung – Beratung – Planung

Friedrichshofener Str. 1n
85049 Ingolstadt
Telefon: +49 841/99 33 34 90
ingolstadt@schrank-direkt.de

Fertigung – Holzbearbeitung

Am Lohsaum 1
85139 Wettstetten
Telefon: +49 841/93 150-0
info@schrank-direkt.de

Mein Schiff.

Eine Klasse für mich.



MORGENS DOLCE VITA. ABENDS SAVOIR-VIVRE.

MITTELMEER MIT IBIZA

Neue Mein Schiff 2

Reisezeit April – Oktober • 10 Nächte

Innenkabine

ab

1.145 €**

PREMIUM ALLES INKLUSIVE*

STANGLMEIER TOURISTIK

Moritzstr. 13, 85049 Ingolstadt

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 09.00 – 18.00 Uhr

Sa. 09.00 – 13.00 Uhr

Tel.: 08751 / 778 55 - 60

www.stanglmeier.de

Stanglmeier
Touristik

* Im Reisepreis enthalten sind ganztägig in den meisten Bars und Restaurants ein vielfältiges kulinarisches Angebot und Markengetränke in Premium-Qualität sowie Zutritt zum Bereich SPA & Sport, Entertainment und Kinderbetreuung.

** Flex-Preis (limitiertes Kontingent) p.P. bei 2er-Belegung einer Innenkabine ab/bis Mallorca. An-/Abreise nach Verfügbarkeit zubuchbar.

TUI Cruises GmbH · Heidenkampsweg 58 · 20097 Hamburg · Deutschland
Stand: März 2019

DIE SCHANZER



**1 PHILIPP
HEERWAGEN**

Position: **Torwart**
Geboren: **13.04.1983/Kelheim**
Größe: **193 cm**
Letzter Verein: **FC St. Pauli**



**16 MARCO
KNALLER**

Position: **Torwart**
Geboren: **26.03.1987/Villach**
Größe/Gewicht: **192 cm/86 kg**
Letzter Verein: **SV Sandhausen**



**22 PHILIPP
TSCHAUNER**

Position: **Torwart**
Geboren: **03.11.1985/Schwabach**
Größe/Gewicht: **196 cm/98 kg**
Letzter Verein: **Hannover 96**



**24 FABIJAN
BUNTIĆ**

Position: **Torwart**
Geboren: **24.02.1997/Stuttgart**
Größe/Gewicht: **194 cm/90 kg**
Letzter Verein: **VfB Stuttgart U 19**



**2 FREDERIC
ANANOU**

Position: **Verteidigung**
Geboren: **20.09.1997/München**
Größe/Gewicht: **183 cm/78 kg**
Letzter Verein: **Roda JC Kerkrade**



**3 LUCAS
GALVÃO**

Position: **Verteidigung**
Geboren: **22.06.1991/Rio Preto**
Größe: **181 cm**
Letzter Verein: **Rapid Wien**



**4 BJÖRN
PAULSEN**

Position: **Verteidigung**
Geboren: **02.07.1991/Augustenburg**
Größe: **191 cm**
Letzter Verein: **Hammarby IF**



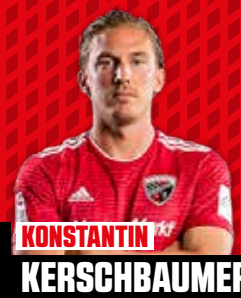
**5 BENEDIKT
GIMBER**

Position: **Verteidigung**
Geboren: **19.02.1997/Buchen**
Größe/Gewicht: **188 cm/87 kg**
Letzter Verein: **SSV Jahn Regensburg**



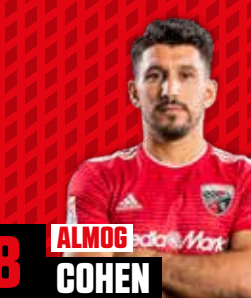
**6 PAULO
OTÁVIO**

Position: **Verteidigung**
Geboren: **23.11.1994/Ourinhos**
Größe: **174 cm**
Letzter Verein: **LASK Linz**



**7 KONSTANTIN
KERSCHBAUMER**

Position: **Mittelfeld**
Geboren: **01.07.1992/Tulln**
Größe/Gewicht: **180 cm/77 kg**
Letzter Verein: **Arminia Bielefeld**



**8 ALMOG
COHEN**

Position: **Mittelfeld**
Geboren: **01.09.1988/Be'er Scheva**
Größe/Gewicht: **170 cm/71 kg**
Letzter Verein: **1. FC Nürnberg**



**10 SONNY
KITTEL**

Position: **Mittelfeld**
Geboren: **06.01.1993/Gießen**
Größe/Gewicht: **179 cm/87 kg**
Letzter Verein: **Eintracht Frankfurt**



**11 DARIO
LEZCANO**

Position: **Angriff**
Geboren: **30.06.1990/Asunción**
Größe/Gewicht: **178 cm/79 kg**
Letzter Verein: **FC Luzern**



**15 MERGIM
MAVRAJ**

Position: **Verteidigung**
Geboren: **09.06.1986/Hanau**
Größe/Gewicht: **189 cm/84 kg**
Letzter Verein: **Aris Thessaloniki**



**17 GENK
SAHIN**

Position: **Angriff**
Geboren: **22.09.1994/Zonguldak**
Größe/Gewicht: **179 cm/70 kg**
Letzter Verein: **FC St. Pauli**



**19 MARCEL
GAUS**

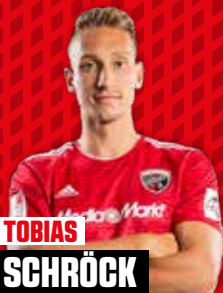
Position: **Mittelfeld/Verteidigung**
Geboren: **02.08.1989/Düsseldorf**
Größe/Gewicht: **183 cm/80 kg**
Letzter Verein: **1. FC Kaiserslautern**

SAISON 18/19



20 **STEFAN**
KUTSCHKE

Position: **Angriff**
Geboren: **03.11.1988/Dresden**
Größe/Gewicht: **194 cm/95 kg**
Letzter Verein: **Dynamo Dresden**



21 **TOBIAS**
SCHRÖCK

Position: **Mittelfeld**
Geboren: **31.12.1992/Mühldorf am Inn**
Größe/Gewicht: **188 cm/84 kg**
Letzter Verein: **Würzburger Kickers**



23 **ROBIN**
KRAUSSE

Position: **Mittelfeld**
Geboren: **02.04.1994/Rudolstadt**
Größe/Gewicht: **179 cm/76 kg**
Letzter Verein: **SC Paderborn 07**



25 **JONATAN**
KOTZKE

Position: **Mittelfeld**
Geboren: **18.03.1990/Pinneberg**
Größe/Gewicht: **184 cm/81 kg**
Letzter Verein: **FC Gießen**



26 **PHIL**
NEUMANN

Position: **Verteidigung**
Geboren: **08.07.1997/Recklinghausen**
Größe/Gewicht: **192 cm/82 kg**
Letzter Verein: **FC Schalke 04**



28 **CHRISTIAN**
TRÄSCH

Position: **Mittelfeld**
Geboren: **01.09.1987/Ingolstadt**
Größe/Gewicht: **180 cm/75 kg**
Letzter Verein: **VfL Wolfsburg**



29 **THORSTEN**
RÖCHER

Position: **Angriff**
Geboren: **11.06.1991/Neunkirchen**
Größe/Gewicht: **181 cm/78 kg**
Letzter Verein: **SK Sturm Graz**



30 **THOMAS**
PLEDL

Position: **Mittelfeld**
Geboren: **23.05.1994/Deggendorf**
Größe/Gewicht: **173 cm/72 kg**
Letzter Verein: **SV Sandhausen**



36 **FATIH**
KAYA

Position: **Angriff**
Geboren: **13.11.1999/Gießen**
Größe/Gewicht: **183 cm/78 kg**
Letzter Verein: **FSV Mainz 05**



JENS
KELLER
Cheftrainer



THOMAS
STICKROTH
Technik- und Mentaltrainer



ALEX
KUNZE
Torwart-Trainer



JÖRG
MIKOLEIT
Athletik-Trainer

**SCHANZER
HOIDN**

ZAM'!

ZAM' SAMA SCHANZER!

ZAM' SAMA STÄRKER!

ZAM' BLEIB MA DRINNA!

#ZAMRÜCKRUNDE

MediaMarkt ist stolzer Partner des FCi.



MediaMarkt®

SPIELPLAN 2. LIGA



BUNDESLIGA

HINRUNDE

SPIEL	TAG	DATUM	ZEIT	BEGEGNUNG	
1	Samstag	04.08.2018	15.30	SSV Jahn Regensburg	2 : 1 FC Ingolstadt 04
2	Freitag	10.08.2018	18.30	FC Ingolstadt 04	1 : 1 SpVgg Greuther Fürth
3	Samstag	25.08.2018	13.00	1. FC Magdeburg	1 : 1 FC Ingolstadt 04
4	Freitag	31.08.2018	18.30	FC Ingolstadt 04	3 : 2 FC Erzgebirge Aue
5	Sonntag	16.09.2018	13.30	VfL Bochum 1848	6 : 0 FC Ingolstadt 04
6	Freitag	21.09.2018	18.30	FC Ingolstadt 04	0 : 1 FC St. Pauli
7	Dienstag	25.09.2018	18.30	1. FC Köln	2 : 1 FC Ingolstadt 04
8	Montag	01.10.2018	20.30	FC Ingolstadt 04	1 : 2 1. FC Union Berlin
9	Sonntag	07.10.2018	13.30	FC Ingolstadt 04	1 : 2 SC Paderborn 07
10	Freitag	19.10.2018	18.30	SV Sandhausen	4 : 0 FC Ingolstadt 04
11	Sonntag	28.10.2018	13.30	FC Ingolstadt 04	1 : 1 MSV Duisburg
12	Samstag	03.11.2018	13.00	Holstein Kiel	2 : 2 FC Ingolstadt 04
13	Sonntag	11.11.2018	13.30	FC Ingolstadt 04	1 : 1 DSC Arminia Bielefeld
14	Sonntag	25.11.2018	13.30	SG Dynamo Dresden	2 : 0 FC Ingolstadt 04
15	Samstag	01.12.2018	13.00	FC Ingolstadt 04	1 : 2 Hamburger SV
16	Samstag	08.12.2018	13.00	SV Darmstadt 98	1 : 1 FC Ingolstadt 04
17	Sonntag	16.12.2018	13.30	FC Ingolstadt 04	1 : 1 1. FC Heidenheim 1846

RÜCKRUNDE

SPIEL	TAG	DATUM	ZEIT	BEGEGNUNG	
18	Samstag	22.12.2018	13.00	FC Ingolstadt 04	1 : 2 SSV Jahn Regensburg
19	Dienstag	29.01.2019	20.30	SpVgg Greuther Fürth	0 : 1 FC Ingolstadt 04
20	Freitag	01.02.2019	18.30	FC Ingolstadt 04	0 : 1 1. FC Magdeburg
21	Sonntag	10.02.2019	13.30	FC Erzgebirge Aue	0 : 3 FC Ingolstadt 04
22	Samstag	16.02.2019	13.00	FC Ingolstadt 04	2 : 1 VfL Bochum 1848
23	Samstag	23.02.2019	13.00	FC St. Pauli	1 : 0 FC Ingolstadt 04
24	Sonntag	03.03.2019	13.30	FC Ingolstadt 04	1 : 2 1. FC Köln
25	Freitag	08.03.2019	18.30	1. FC Union Berlin	2 : 0 FC Ingolstadt 04
26	Samstag	16.03.2019	13.00	SC Paderborn 07	3 : 1 FC Ingolstadt 04
27	Sonntag	31.03.2019	13.30	FC Ingolstadt 04	- : - SV Sandhausen
28	Samstag	06.04.2019	13.00	MSV Duisburg	- : - FC Ingolstadt 04
29	Sonntag	14.04.2019	13.30	FC Ingolstadt 04	- : - Holstein Kiel
30	Sonntag	21.04.2019	13.30	DSC Arminia Bielefeld	- : - FC Ingolstadt 04
31	Freitag	26.04.2019	18.30	FC Ingolstadt 04	- : - SG Dynamo Dresden
32	Samstag	04.05.2019	13.00	Hamburger SV	- : - FC Ingolstadt 04
33	Sonntag	12.05.2019	15.30	FC Ingolstadt 04	- : - SV Darmstadt 98
34	Sonntag	19.05.2019	15.30	1. FC Heidenheim 1846	- : - FC Ingolstadt 04

DER FCI-KALENDER:

APRIL

Spieltermine, Geburtstage und mehr: Im übersichtlichen Schanzer Kalender findet ihr die wichtigsten Termine des Monats. Zwei Heimspiele und zwei Auswärtsspiele stehen für unsere Profis im Kampf um den Klassenerhalt auf dem Programm. Darüber hinaus bestritt die Schanzer U 21 zwei Heimspiele im ESV-Stadion. Der April hat einiges zu bieten.

02

DIENSTAG 🍰

VVK-Ende
MSV Duisburg
vs. FCI
12.00 Uhr

Robin Krauß (25)

12

FREITAG

FCI II
vs. TSV Buchbach
14.00 Uhr

21

SAMSTAG

Arminia Bielefeld
vs. FCI
13.30 Uhr

13

SAMSTAG 🍰

Philipp Heerwagen (36)
Thomas Stickroth (54)

26

FREITAG

FCI vs.
SG Dynamo Dresden
18.30 Uhr

06

SAMSTAG

MSV Duisburg
vs. FCI
13.00 Uhr

FC Augsburg II
vs. FCI II
14.00 Uhr

14

SONNTAG

FCI vs. Holstein Kiel
13.30 Uhr

27

SAMSTAG

FCI II
vs. FC Memmingen
18.00 Uhr

20

SAMSTAG

TSV 1860 Rosenheim
vs. FCI II
14.00 Uhr

Kurzfristige Terminänderungen
vorbehalten (Stand 20.03.2019)



ZAMRÜCK RUNDE

[FCI.DE/ZAMRUECKEN](https://fci.de/zamruecken)

#UnsereSchanz

Audi BKK

Volle Power für Ihre Gesundheit!

Wechseln Sie vom 1. bis zum 30. April und sichern Sie sich eine Audi BKK Powerbank.



Wechseln lohnt sich!

Entscheiden Sie sich für die starken Leistungen der Audi BKK und sichern Sie sich bis zu 510 Euro sowie unser limitiertes Begrüßungsgeschenk. Also, nicht lange warten, sondern gleich mit unserer Online-Beitrittserklärung starten: www.audibkk.de/wechsel

Zuhören ist unsere stärkste Leistung.





SHIRT

„SCHANZER STYLE“

29,90 €



**ZAMRÜCK
RUNDE**



SCHAL

#ZAMRÜCKRUNDE 18/19

15,00 €



Unter fci.de/shop und in den Fanshops.

SCHANZER KOLLEKTION



PULLI

„SCHANZER STYLE“

49,95 €



CENKS PLAYLIST

DIE MUSIK UNSERER SCHANZER

Die Schanzer gehen ins Ohr: Ob vor dem Spiel oder in der Freizeit, unsere Profis werden eigentlich ständig von Musik begleitet. Doch welche Songs hören die Schanzer eigentlich, um sich zu motivieren oder um zu entspannen? Wir haben nachgefragt und präsentieren euch diesmal die aktuelle Playlist von unserem Stürmer Cenk Sahin. Vielleicht entdeckt ihr ja Gemeinsamkeiten oder einen ganz neuen Song für euch selbst?

AI SE EU TE PEGO – MICHEL TELÓ

„Ein Lied, das einfach Spaß macht! Ein brasilianischer Kollege in der Türkei hat das immer gesungen und es ist mir im Ohr geblieben.“

IN MY FEELINGS – DRAKE

„Für mich persönlich ein richtig starker Song, die Fanvideos dazu sind viral gegangen. Das höre ich, um mich auf ein Spiel einzustimmen.“

DESPACITO – LUIS FONSI

„Super zum Tanzen und Spaß haben. Als ich es zum ersten Mal auf Youtube gehört habe, habe ich mich gleich verliebt.“

BELLA CIAO – LA CASA DE PAPEL

„Das hat in der Serie einfach perfekt gepasst und Gänsehaut gemacht. Darf auf keiner Playlist zum Auswärtsspiel fehlen!“

TUGBA YURT – AKLIMDA SORULAR VAR

„Ich habe dieses Lied das erste Mal in der Türkei auf dem Weg zum Training im Radio gehört und mir hat es sofort gut gefallen. Zwei Jahre später ist die Sängerin meine Freundin geworden, deshalb wird es immer etwas ganz Besonderes für mich bleiben.“





Die spannendsten Spiele sieht man hier.
Die Energie dafür liefern wir.

www.sw-i.de

STADTWERKE
 INGOLSTADT

Besser ganz nah!

FAHRZEUGPFLEGE
 RÄDERSERVICE
 LOGISTIK

Die WINAX GmbH & Co. KG ist Ihr zuverlässiger Spezialist für die Fahrzeugpflege und Logistik von Fahrzeugen, Reifen und Rädern. Namhafte Großkunden, lokale Mittelständler und kleinere Betriebe vertrauen auf unsere Dienstleistungen.

**ÜBERZEUGENDE QUALITÄT
 UND TOP-SERVICE SEIT
 ÜBER 30 JAHREN**

www.winax.de

 **WINAX**
 GmbH & Co. KG



FANVORSTAND MATTHIAS FISCHER SAGT „SERVUS“

Die Stimme der Fans legt ihren Posten nieder: Mit Matthias Fischer scheidet die Fanvertretung aus dem Vorstand des FC Ingolstadt 04. Die Karriere zieht den einst aus Nördlingen auf die Schanz gekommenen Fanvorstand nach Mexiko, wo er die nächsten Jahre in Puebla verbringen wird. Zum Abschied haben wir mit ihm über seinen Werdegang beim FCI, das Fandasein und die Abstimmung gesprochen, die ihn einst zur Stimme der Fans erhob.

Servus Matthias! Beginnen wir doch ganz am Anfang: Wie bist du überhaupt damals zum FCI gekommen?

Ich komme aus Nördlingen und bin zum Studieren nach Ingolstadt gegangen. Im Rahmen einer Ticketaktion für Erstsemester der WFI bin ich dann in der Regionalliga Süd zu den Schanzern gegangen.

Wie verlief dein Werdegang vom reinen Fan zum weitaus höheren Engagement für den Verein?

Ich habe mich damals noch im ESV-Stadion den Black-Red Schanzern angeschlossen und Positionen, wie die des Fahnen-schwingers eingenommen. Darüber bekam man erste Anknüpfungspunkte zum Verein über beispielsweise die Fanbeauftragten, die das damals ja noch ehrenamtlich gemacht haben. Es war alles noch etwas kleiner, deshalb waren auch die Kommunikationswege kürzer. Über die Jahre hat sich eine feste Fangemeinschaft gefunden, die sich im Audi Sportpark dann noch einmal weiterentwickelt hat. Auf langen Auswärtsfahrten wurde dann unter anderem das Thema Mitbestimmung der Fans erörtert. Daraus entstand schließlich 2013 die Idee „den Aufstand zu proben“.

Was gab den Ausschlag?

Aus der damaligen Sicht hat sich das familiäre, das hemdsärmelige, was uns noch im ESV-Stadion ausgemacht hat mit dem Umzug in den Audi Sportpark stark professionalisiert. Gefühlt wuchs damit auch die Distanz zwischen Fans und Verein. Vielleicht war es auch nur ein Eindruck, aber es war eben nicht mehr das Gleiche. Auf einmal waren alle Leute, die davor auf der Gegengeraden versammelt waren, über Steh- und Sitzplätze verteilt. Wir sahen also Bedarf, die Distanz zwischen den Fans und den Vereinsverantwortlichen wieder abzubauen.

Wie verlief die Mitgliederversammlung, auf der du dich zur Kampfwahl gestellt hast?

Am Anfang lief alles sehr chaotisch, denn die Versammlung verlief sicherlich anders, als sich 70 bis 80 Prozent der Anwesenden vorgestellt haben, die nichts davon wussten. Die Reaktionen danach waren jedoch durchweg positiv. Nachdem Peter Jackwerth die Wahl angenommen hatte, hat er gleich klar gemacht, dass er meine Kampfkandidatur respektiert und das Ergebnis gezeigt hat, dass es wichtig ist, den Fans eine Stimme zu geben.

Wie ging es dann weiter?

Es gab Gespräche in denen man sich darauf einigte, mich in den erweiterten Vorstand aufzunehmen. Ab diesem Zeitpunkt war ich zuständig für den Verantwortungsbereich „Fanangelegenheiten“. Meine Rolle war die permanente Vertretung der Fans im Vorstand.

Wie kann man als einzelne Person alle Fans vertreten?

Zu hundert Prozent geht das nie. Aber ich glaube, dass es für mich kein großes Problem darstellte, da ich zu allen Fanclubs gute Kontakte hatte und zudem von den Ultras bis zum Sitzplatzdauerkarteninhaber immer die richtigen Ansprechpartner gefunden habe. Die Vernetzung war bereits damals sehr gut, was natürlich auch daran lag, dass ich schon seit der Regionalliga dabei war. Ich wurde akzeptiert und habe versucht, immer für alle ein offenes Ohr zu haben. Ich habe zumindest nie mitbekommen, dass jemand gesagt hat, dass ich nicht mehr der richtige wäre, um diese Position auszufüllen.

„AM ENDE ÜBERWIEGT UNENDLICHE DANKBARKEIT“

Wie schwer fällt dir der Abschied?

Sehr schwer. Ich habe mit dem FC Ingolstadt 04 die wahrscheinlich emotionalste Zeit meines Lebens verbracht. Es hat mich immer sehr stolz gemacht, die Stimme der Fans sein zu dürfen. Ich durfte tolle Momente erleben, zwei Aufstiege und ganz viele Erfolge, aber auch Misserfolge – das alles gehört nun Mal dazu. All die Freundschaften und geknüpften Kontakte werden mir immer in Erinnerung bleiben. Es macht mich sehr traurig, dass ich das alles nun hinter mir lassen muss. Aber es ist richtig jetzt loszulassen, weil jeder seinen eigenen Weg gehen muss und meiner führt mich weg von hier. Am Ende überwiegt unendliche Dankbarkeit.

Wirst du die Schanzer dennoch weiterverfolgen?

Natürlich wird der FCI immer mein Verein bleiben, auch wenn ich zehntausend Kilometer weit weg bin. Wenn du dich einmal in einen Fußballklub verliebt hast, dann gehst du mit ihm durch alle Zeit und ich freue mich sehr darauf, irgendwann mal wieder zu einem Spiel zu gehen, wenn ich zurück bin!



CO-TRAINER GESUCHT

**WERDE TEIL DER
JUNGSCHANZER**

Alle Informationen findest du
unter www.fci.de/jobs



DER AUDI SPORTPARK

Warum die Schanzer Heimat wieder eine Festung werden muss...

Er ist das Herzstück des Trainingsgeländes im Südosten Ingolstadts und soll endlich wieder für das stehen, was er lange Zeit verkörperte - eine Festung, die nur schwer einzunehmen ist.

Der Audi Sportpark ist die Schanzer Heimat. Ein besonderer Ort, in dem Geschichte geschrieben wurde und ein Ort, in dem die FCI-Fans ihr zuhause gefunden haben.

Dabei war unsere Schanz schon immer für Überraschungen gut. Eine Stätte, an der wir unsere Leistungen stetig abrufen konnten, tolle Spiele zeigten und den ein oder anderen schier übermächtigen Konkurrenten in die Schranken wiesen.

Erinnern wir uns doch nur beispielsweise an den 10. Dezember 2016, als RB Leipzig mit Ralph Hasenhüttl zu Gast an der Donau war und seine erste Saisonniederlage ausgerechnet gegen die Schanzer hinnehmen musste... was waren das für Zeiten!?

Natürlich, die Gegenwart sieht anders aus. Der FCI kämpft gegen den Abstieg in die 3. Liga und die einstige Festung ist vor allem in dieser Saison keine echte mehr.

Nichtsdestotrotz muss der Audi Sportpark genau DAS wieder werden, um in den letzten Spielen gegen Kiel, Dresden und Darmstadt auch zuhause wieder Dreier einzufahren. Der FCI und seine Fans müssen als Einheit auftreten und das Stadion zu einem Hexenkessel werden lassen, um schlussendlich den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga zu feiern.

Denn das ist, bei aller Enttäuschung über den Saisonverlauf, unser aller Ziel und wird nur gemeinsam mit unseren Fans gelingen!

Also Schanzer, ZAMHOIDN, ZAMRÜCKEN und ZAM PUNKTEN!



Der Blick auf die Heimat der Schanzer Fans: die Südtribüne.



Das Herzstück im Stadion: der Spielerbereich und die Kabine.



Ein unvergessliches Moment: Die FCI-Fans feiern den Bundesliga-Aufstieg auf dem Rasen.



Klare Ansage von den Schanzer Fans: Egal in welcher Liga, der FCI bleibt ihr Herzensverein.

DIE JUNGSCHANZER TALENTTAGE 2019

Zeig uns, was du kannst und werde zum Schanzer!



Dem Traum vom Profi einen kleinen Schritt näher: der FCI sucht wieder junge Talente aus der Region.

Jetzt noch anmelden: Nachwuchskicker aus der Region haben wieder die große Chance auf ein Probetraining beim FC Ingolstadt 04. An mehreren Standorten können die Kids direkt vor den Augen der Jugendtrainer vorspielen und sich so bewerben. In diesem Jahr wird der FC Ingolstadt 04 von den Partnernvereinen seiner Perspektivteams unterstützt, welche an den Standorten Joshofen, Hilpoltstein, Schweitenkirchen, Kirchheim und Abensberg jeweils einen Talenttag veranstalten.

Die Talenttage richten sich an junge Fußballer und Fußballerinnen der Jahrgänge 2005 bis 2011. Ihr könnt euch bequem über unser Online-Formular dazu anmelden. Einfach zu finden unter: www.fci.de/TT_19. Anmeldungen für andere Jahrgänge können wir leider nicht berücksichtigen. Die Anmeldefristen für die Talenttage enden stets fünf Tage vor dem jeweiligen Sichtungstag.

10. April 2019

Stadionstraße 60, 93326 Abensberg
Anmeldung bis 5. April

17. April 2019

Florianstraße 26, 85551 Kirchheim b. München
Anmeldung bis 12. April

24. April 2019

Badstraße 10, 91161 Hilpoltstein
Anmeldung bis 19. April

8. Mai 2019

Am Sportplatz 1, 85301 Schweitenkirchen
Anmeldung bis 3. Mai

15. Mai 2019

Nußschütt 4, 86633 Neuburg a.d. Donau
Anmeldung bis 10. Mai

Veranstaltungszeitraum für alle Standorte:

Alle Jahrgänge (2005-2011): 16.00 – 17.45 Uhr

Ablauf

Alle Talente sollten sich pünktlich 30 Minuten vor Beginn der Sichtung vor dem entsprechenden Vereinsheim rechtzeitig einfinden. Spieler, die keine Möglichkeit haben schon im Fußballoutfit zu kommen, haben die Möglichkeit, sich in den Kabinen umzuziehen. Alle angemeldeten Teilnehmer starten zur gleichen Uhrzeit, werden aber natürlich altersgerecht in Gruppen aufgeteilt.

Nach Anmeldung und Einkleidung werden die Talente von FCI-Jugendtrainern in einer kurzen Einheit trainiert und später in einer Spielform beobachtet. Hat sich ein Talent für ein Probetraining empfohlen, so



Aufgeteilt in Gruppen zeigen die Kids, was sie können.

wird der Spieler im Nachgang vom jeweiligen FCI-Trainer telefonisch kontaktiert. Die Einheit dauert circa 90 Minuten.

Als junger, aufstrebender Verein hat der FC Ingolstadt 04 großes Interesse an der Sichtung und frühzeitigen Erkennung talentierter Fußballer aus der Region. Denn die Bindung ortsansässiger Talente schafft Identifikation und Profil, zudem können die Nachwuchsakteure heimatnah und somit in ihrem gewohnten Umfeld gefördert und gefordert werden. Um die Qualität innerhalb der Jahrgangsstufen kontinuierlich zu verbessern, ist es zudem unabdingbar, spätestens gegen Ende des Aufbaubereichs die Suche nach überregionalen Talenten zu verstärken. Dazu erfolgen spezielle Sichtsungsmaßnahmen anhand vorgegebener altersspezifischer Merkmale (Schnelligkeit, Bewegungstalent, Technik, etc.). Speziell positionbezogene Sichtungen finden ab der Altersstufe U 16 statt. Wird das Anforderungsprofil erfüllt, werden die potenziellen Nachwuchsspieler zum Probetraining eingeladen. Dort können sie sich dann innerhalb der jeweiligen FCI-Mannschaft präsentieren.



ZAMRÜCK RUNDE

**GEMEINSAM PUNKTEN
FÜR DEN KLASSENERHALT!**

Beweise Teamgeist, schnapp dir deine Familie oder deine besten Freunde und schau auch in der so wichtigen Zamrückrunde wieder vor dem Fanshop an unserer #UNSERESCHANZ-Fotobox vorbei.

Rechts findet ihr in dieser Ausgabe eine Bildauswahl aus unserer Fotobox vom Heimspiel gegen den 1.FC Köln. Ehrengast war diesmal Stürmer Thorsten Röcher, der keinen Fotowunsch offen ließ!

Freut euch auf eine brandneue Box im FCI-Look und zeigt auch in den kommenden Heimspielen, dass ihr echte Schanzer seid, denn jetzt müssen wir mehr denn je „zamrücken“. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Punktesammler aufgepasst: Für ein Foto bekommt ihr einen weiteren Stempel für euren Punktepäss und kommt somit den zahlreichen tollen Preisen ein Stück näher – mitmachen lohnt sich also gleich doppelt!







SCHIMMER – IHR PARTNER IM BAU

Die Franz Schimmer GmbH ist ein familiengeführtes Unternehmen und zuverlässiger Baupartner in Ihrer Region.

Die richtige Idee zum richtigen Zeitpunkt zu finden, ist für jede erfolgreiche Unternehmensgründung eine Grundvoraussetzung. Ob sich ein Betrieb jedoch über Jahrzehnte hinweg im Wettbewerb behauptet, hängt wesentlich davon ab, welche Weichen für die Zukunft gestellt werden. Fast wie bei einem Fußballspiel: Nur wenn die Mannschaft richtig aufgestellt ist, kann sich der Verein als Team gegen die Konkurrenz auf dem Rasen durchsetzen.

Die Firmengründung geht auf das Jahr 1948 zurück. Seinerzeit erkannte der Gründungsvater Franz Schimmer, wie wichtig das Bauen für den Wiederaufbau nach dem Krieg sein würde. Er gründete ein Baugeschäft. Elf Jahre später erfolgte die Errichtung eines Kieswerks in Irgertsheim. 1969 wurde dort ein Transportbetonwerk feierlich eingeweiht. Mit der Eröffnung eines Fliesenhandels im Jahre 1984 wurde ein viertes Standbein aufgebaut.

Von dieser Firmenentwicklung können sich Kunden heute ein Bild machen. Das Unternehmen mit Firmensitz in Buxheim wird von Matthias Schimmer und Elfriede Schimmer geführt. Der Betrieb hat sich in den vergangenen 70 Jahren dynamisch entwickelt, ist dabei aber den eigenen regionalen Wurzeln stets treu geblieben. Heute bietet es ein strategisch klug konzipiertes Leistungsportfolio rund um das Bauen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden dabei das größte Kapital und verantworten den ständigen Wissenstransfer.

Als Bauunternehmer bietet die Fa. Schimmer ein breit gefächertes Angebot an, von Einfamilienhäusern über Mehrfamilienhäuser, Wohn- und Geschäftsgebäuden sowie gewerblichen Objekten, bis hin zu öffentlichen Bauten. Für jede Aufgabenstellung findet sich die optimale Lösung aus einer Hand. Für die termin- und fachgerechte Bauausführung hat das Unternehmen einen

großen Erfahrungsschatz und das nötige Know-how. Deshalb genießt das Bauunternehmen Schimmer seit Jahrzehnten bei Bauherren, Architekten und Behörden den Ruf als kompetenter und verlässlicher Partner am Bau.

Und mit dem Rohbau nicht genug. Was wäre ein schönes Eigenheim ohne ein geschmackvolles Bad, einen gemütlichen Wohn- und Essbereich oder eine stimmige Gestaltung der Außenanlagen? Im Studio Buxheim kann sich der Kunde einen Überblick über eine exklusive Auswahl an Wandfliesen, Bodenfliesen und Natursteinen für den Innen- und Außenbereich verschaffen.

In den Geschäftsräumen von G.U.T. Hahn direkt am Audi Sportpark, präsentiert sich Fliesen Schimmer seit 2014 mit einem weiteren Studio auf ca. 600 qm Ausstellfläche mit mehr als 50 Bädern. Alles was das Herz begehrt wird hier ausgestellt: Vom Mosaik in 1 x 1 cm bis zur „Megafliese“ in 120 x 260 cm. Das kompetente Beratungsteam hilft Ihnen, die richtige Wahl zu treffen.

Die hohen Anforderungen und Herausforderungen der Baubranche anzunehmen und zu meistern, sieht das Familienunternehmen als wichtigen Baustein für eine erfolgreiche Zukunft. Es gilt, den Ansprüchen gerecht zu werden und daran weiter zu wachsen. 70 Jahre Er-



fahrung am Bau, fachliche Kompetenz, qualifizierte Mitarbeiter, die Aus- und Weiterbildung der Nachwuchskräfte sowie stetige Investitionen in Innovationen bilden das Fundament der Firma Schimmer. Der Mensch steht dabei immer im Mittelpunkt.



WORKSHOP

Extravaganz im Industrial Style

Beton einmal ganz anders – extravagant und zeitgemäß im Sinne des angesagten Industrial Style.

Die Bodenfliesen reizen das Spiel mit Kontrasten in einer einzigartigen Farbe effektiv aus. Das Spektrum reicht von warmer Rostoptik über stahlgraue und anthrazitfarbene Betontöne bis hin zu cremigen und braunen Elementen. Wunderschön sanft dazu: Helle Wandfliesen und eine klassisch anmutende Reliefdekoration.



ARKSHADE

MADE IN ITALY

Unter dem Vorzeichen der Moderne setzt das Projekt auf kraftvolle Farbkontraste: Die Wand mit dem 3D-Mosaik dient als wahrer Blickfang. Der dunkle Ton des Dekors kontrastiert mit den neutralen Oberflächen der Innenböden. Der Planer prägt den Raum mit der kräftigen Farbe Rot.



Audi Schanzer
Fußballschule

GELEBTE GEMEINSCHAFT

Der TSV Altmannstein steht für Integration und ist weit mehr als „nur“ ein Verein.



Ulrich Hruza ist jemand, den man landläufig als „gute Seele“ bezeichnet. Der 60-Jährige, seit einem Jahr in der Freistellungsphase seiner Altersteilzeit, ist das Original des TSV Altmannstein. Seit 30 Jahren ist der ehemalige Telekom-Mitarbeiter „Abteilungsleiter Fußball“ bei dem im romantischen Schambachtal angesiedelten Verein. Aber das ist längst nicht das einzige Amt, welches der sympathische „Rentner“ unterhalb der aus dem 13. Jahrhundert stammenden Burg bei seinem TSV ausübt.

Viele Jahre war er auch als Jugendleiter und -trainer für den Sportclub des anerkannten Luftkurortes tätig. Daneben ist er für die JFG Schambachtal, welche die Jugendteams A-D der Gemeinden Mindelstetten, Sandersdorf, Laimerstadt und Altmannstein unter seinem Dach vereint, als Schriftführer tätig. Natürlich kickte der gebürtige Altmannsteiner von klein auf für seinen Verein und „mutierte“ im Laufe der Jahre und Jahrzehnte vom Mittelfeld- zum Vereinsmotor.

„Der TSV ist vom Charakter her ein gewachsener, ausschließlich ehrenamtlich geführter Dorfverein geblieben, eine lebendige Gemeinschaft. Hier hilft man sich gegenseitig und jeder bringt seine Stärken und Talente ein“, erklärt Ulrich Hruza.

Beispiel gefällig? Gerwin Hallermeier, 1. Vorsitzender der Schambachtaler, kümmert sich seit Jahren leidenschaftlich, akribisch und höchstpersönlich um das Vorzeige-

grün des aufgrund der idyllischen Lage den Charme eines kleinen Stadions versprühenden Spielfeldes. Einmal jährlich, regelmäßig am „Tag der Umwelt“, engagieren sich die Altmannsteiner aktiv für eine saubere Umgebung rund um das Sportgelände an der Ignaz-Günther-Schule. Auch in Sachen Integration von Flüchtlingen kann sich das Engagement des TSV durchaus sehen lassen. Zwei Jahre lang bot man jungen Männern mit Fluchthintergrund ein wöchentliches Fußballtraining an, das sehr gut angenommen wurde. Nachdem die große Welle mittlerweile abgeebbt ist und viele den Markt am Limes wieder verlassen haben, kicken noch vereinzelt einige syrische Fußballbegeisterte in den Teams der Altmannsteiner.

Trotz seiner Verdienste um den Club treibt Ulrich Hruza den Generationswechsel in der Vorstandschaft aktiv voran: „Wir bemühen uns, schrittweise junge und engagierte Eigengewächse an die Clubführung heranzuführen und zu integrieren. Bestes Beispiel ist Christoph Maier, der als Spielführer der ersten Mannschaft zusätzlich auch als zweiter Vorsitzender des TSV Altmannstein agiert.“

Apropos Christoph Maier: Er und sein Zwillingbruder sind die Cousins von FCI 04-Fanliebling Andi Buchner, der seit 2017 für die Audi Schanzer Fußballschule tätig ist. „Schon deshalb sind wir gern Gastgeber für das Fußballcamp, eng mit den Schanzern verbunden und regelmäßig bei den Heimspielen im Stadion vertreten“, verrät Ulrich Hruza.

Neben dem Aushängeschild Fußball beheimatet der TSV sehr aktive Stocksützen und die Sparten Tischtennis, Volleyball und Turnen.

Wie viele andere Vereine hat auch der TSV Altmannstein Probleme, alle Jahrgänge in den Juniorenteams durchgängig zu besetzen: „Das Angebot für die Jugendlichen ist einfach größer geworden und viele fangen bereits im Bambinalter an, sodass irgendwann das Interesse bei einigen nachlässt“, weiß der Abteilungsleiter um die Problematik.

Dennoch sind die alljährlichen Feriencamps der Audi Schanzer Fußballschule auch in Altmannstein bestens besucht: „Die Bedingungen sind ideal und werden von den Trainern hochgelobt“, freut sich Ulrich Hruza. Die rund 60 Kinder sind ausnahmslos mit Herzblut bei der Sache und profitieren vom professionellen, altersgerechten Training und dem abwechslungsreichen Rahmenprogramm. Diese Einschätzung kommt nicht von ungefähr: Die Schanzer führen über 160 Fußballcamps in 15 Bundesländern durch, dazu Camps in Mexiko, China, Österreich, Italien und Ungarn. Mehr als 10.000 Kinder nehmen jährlich teil. Das leistet keine andere Vereinsfußballschule in Deutschland. Neben einem großen Repertoire an ballbezogenen Übungen kommt auch der Turnier- und Wettbewerbsgedanke nicht zu

kurz. Es geht dabei nicht darum, der beste Fußballer oder der erfolgreichste Torjäger zu sein, sondern vor allem um Teamgeist und Gemeinschaft. Am Ende der Ferienwoche werden dann alle Campsteilnehmer mit Urkunden, dem Audi-Schanzer-Fußballschulen-Abzeichen in Gold, Silber oder Bronze und einer Geschenktüte verabschiedet.

Eine ideale Ergänzung also zum wöchentlichen Vereinstraining, bei der nicht nur die Profis von morgen sondern auch Nachwuchstrainer und -betreuer viele positive Eindrücke und Anregungen mitnehmen.



„Gute Seele“ des TSV Altmannstein: Ulrich Hruza.



Ihr kompetenter Partner rund um die moderne Elektroinstallation & Haustechnik

Intensive Beratung, detaillierte und gewissenhafte Planung, fachgerechte Installation, zuverlässige Wartung, bis hin zu einer umfassenden Betreuung sind seit mehr als 40 Jahren unser Anliegen als Innungsfachbetrieb.

Haus und Wohnungsbau, Gewerbe und Industrie

- SMART HOME / KNX
- Elektroplanung
- Alarmanlagen
- Klimaanlage
- Netzwerk-Technik
- Rauchwarnmelder
- Steuerungstechnik
- (Video-) Sprechanlagen

Erneuerbare Energien

- Photovoltaik
- Wärmepumpen

Haustechnik

- Heiztechnik
- Lüftungssysteme
- Sanitärbereich

Neu- und Umbauten vom Einfamilienhaus bis zum gewerblich oder industriell genutzten Komplex.

**ELEKTRO
NEUBER**

Energie für die Zukunft
 Telefon: 0 84 42 / 96 820-0
 Stanglmühle 2
 85283 Wolnzach
 www.elektro-neuber.de



**HAUSTECHNIK
NEUBER**

Wärme für die Zukunft
 Telefon: 0 84 42 / 96 820-0
 Stanglmühle 2 • 85283 Wolnzach
 www.haustechnik-neuber.de
 info@haustechnik-neuber.de

ALLES AUS EINER HAND!



JETZT SCHANZER VEREINSMITGLIED WERDEN!

WERDE EIN TEIL UNSERER FUSSBALLFAMILIE!

Schanzer, das sind wir! Mit unserer jungen, aber erfolgreichen Vereinsgeschichte haben wir den Profifußball in unserer Region etabliert. Diesen Weg wollen wir mit euch fortsetzen.

Unser Verein übernimmt auch seit jeher große, gesellschaftliche Verantwortung und engagiert sich erfolgreich in der Nachwuchsarbeit und Talentförderung. Ebenso engagieren wir uns in zahlreichen sozialen Projekten.

Wir Schanzer sind zurecht stolz auf unsere Stadt, unsere Fans und Mitglieder. Als Vereinsmitglied seid Ihr nicht nur Teil unserer stetig wachsenden Fußballfamilie, Ihr genießt auch exklusive Vorteile und erlebt spannende Aktionen.



MITGLIED WERDEN UND EXKLUSIVE VORTEILE GENIEßEN:

- Stimm- und Wahlrecht bei der Mitgliederversammlung (für Mitglieder ab 18 Jahren)
 - Rabatt beim Kauf von Heimtickets
 - Vorkaufsrecht bei Dauerkarten, allen Tickets sowie bei Fanartikeln
 - Exklusives Begrüßungspaket zum Eintritt
 - Hochwertiger Schanzer Mitgliedsausweis
 - Teilnahme an Sonderverlosungen nur für Mitglieder
- ... und vieles mehr!

* max. finanzieller Vorteil i.H.d. jährlichen Mitgliedsbeitrages

WEITERE INFOS UND MITGLIEDSANTRAG AUF WWW.FCI.DE/MITGLIED



MONATSBEITRÄGE

Erwachsene 18 – 64 Jahre	5,00 €
Rentner ab 65 Jahre	5,00 €
Jugendliche 14 – 17 Jahre	3,00 €
Kinder 7 – 13 Jahre	2,50 €
0 – 6 Jahre	0,00 €
Familien (Eltern + Kinder bis einschl. 17 Jahre)	12,50 €



GEWINNER DER EXKLUSIVEN MITGLIEDERVERLOSUNG

Gewinner und Glücksbringer: Im vergangenen Monat wurde **Uwe Czapla** bei der regelmäßigen Mitgliederverlosung gezogen und der Ingolstädter könnte sich als echter Glücksgriff erweisen. Denn unser Mitglied des Monats ist von Beruf Kaminkehrer und erschien sogar in voller Arbeits-Montur. Im Gegenzug für seinen einmaligen Gewinn, ein gegen Bochum getragenes und

signiertes Trikot von Christian Träsch, erhielten die Schanzer mehrere kleine Kaminkehrer-Figuren, die in der Zamrückrunde für das nötige Quäntchen Glück sorgen sollen. Wir sagen DANKE und wünschen noch viele schöne Jahre mit den Schanzern!

Werde auch **DU** Mitglied, nimm dadurch automatisch an der Verlosung teil und sichere dir so die Chance auf einzigartige Preise, die man nur als FCI-Mitglied gewinnen kann!

FCl-TRAINER SPRINGEN BEIM SC ROHRENFELS EIN

Der FCl stellte spontan Coaches für die Damenmannschaft des SC Rohrenfels



Unsere Schanzer für die Region: Der SC Rohrenfels sucht derzeit händeringend nach einem Trainer für sein Frauenteam. Die Mannschaft aus der Kreisklasse wendete sich mit einem Hilferuf an einen Radiosender, der über Umwege auch die Frauenabteilung des FCl erreichte. Es dauerte nicht lange, da stellten die Schanzer gleich drei Trainer für die Mädels. Wir haben mit Abteilungsleiter Josef Graf über das Schanzer Engagement und das noch trainerlose Team gesprochen.

Servus Josef! Wie kam es zu dieser ganz speziellen Trainingseinheit in Rohrenfels?

Das ist ganz einfach erklärt: Der Verein SC Rohrenfels findet keinen Trainer für seine Frauenmannschaft in der Kreisklasse. Also wurde überlegt, wie man diesen Zustand ändern kann und so hat sich die Kapitänin des SCR, Franziska Gienger überlegt, dass man sich an einen Radiosender wenden und um Hilfe bei der Suche bitten könnte. Der Augsburgener Sender RT 1 hat diesen Hilferuf erhört und über persönliche Kontakte kam er dann an Oliver Samwald, den Pressesprecher des FC Ingolstadt 04.

Wie ging es dann weiter?

Oli hat uns gefragt, ob wir dem SC Rohrenfels in irgendeiner Form helfen können. Wir haben sofort unsere Unterstützung signalisiert und in der Trainersitzung gefragt, ob jemand Lust hätte, eine Trainingseinheit abzuhalten. Sofort haben sich drei Jungs gemeldet und sich bereiterklärt. Das haben wir dann dem Radiosender weitergegeben, die aber zuerst dachten, dass wir jetzt in der kompletten Rückrunde Trainer stellen. Das war uns leider nicht möglich, aber wir haben uns dann auf drei Trainingseinheiten im März geeinigt.



Erlebten drei spannende und gleichzeitig intensive Trainingseinheiten unter Führung des FCl: die Spielerinnen des SC Rohrenfels.

„WIR BRAUCHEN DIE REGION, GENAUSO WIE SIE UNS“

Wie verlief die weitere Planung?

Unsere Trainer Johann Herrler, Alexander Kamann und Maximilian Fleig haben sich dieser Herausforderung gestellt und wollten den Mädels aus Rohrenfels die gleichen Trainingsinhalte vermitteln, wie sie auch bei uns gelehrt werden. Sie haben sich akribisch darauf vorbereitet und so begann das Spezialtraining am Abend des 15. März, bei dem alle Übungsleiter anwesend waren. Die folgenden Einheiten planten dann Alexander Kamann und Maximilian Fleig selbstständig.

Wie verlief das erste Training?

Wir waren überrascht, was für eine Qualität in dieser Mannschaft steckt. Natürlich spielt man in der Kreisklasse ein anderes Tempo als unsere Mädels, aber die Rohrenfelserinnen haben sich richtig reingehängt und uns bewiesen, dass sie einen engagierten Trainer verdienen. Wir konnten die gleichen Inhalte wie bei unseren eigenen Spielerinnen vermitteln und haben die Dankbarkeit beim SC Rohrenfels gespürt. So hatten wir nach der Einheit noch genügend Zeit uns auszutauschen und wurden hervorragend bewirtet.

Was habt ihr euch von eurem Einsatz versprochen?

Wir hoffen, dass wir mit unserem Engagement Werbung für diese tolle Mannschaft machen können. Es ist einfach schade, dass sie noch keinen festen Trainer haben und diesen Umstand wollen wir ändern. Als FCI wollen wir außerdem den Vereinen in der Region helfen, schließlich sind es diese Mannschaften, aus denen auch wir unsere Spielerinnen mitrekrutieren. Unsere Talente kommen fast ausschließlich aus der Region und da können wir nicht einfach sagen: „Wenn jemand gut spielt, werben wir ihn ab.“ Wenn die Vereine in der Region stark sind, dann sind auch wir es. Und falls sich eine Spielerin bei den Schan-

zern in den höheren Ligen nicht durchsetzen kann, so kehrt sie doch gut ausgebildet zu ihrem Verein zurück.

Was haben eure Trainer daraus mitgenommen?

Sie bekamen Einblick in ein anderes Niveau, das jedoch überraschend hoch war. Ich glaube, dass es nie schlecht ist, neue Impressionen zu sammeln und neue Charaktere kennenzulernen, egal ob sportlich oder persönlich.

Wird es eine weitere Kooperation geben?

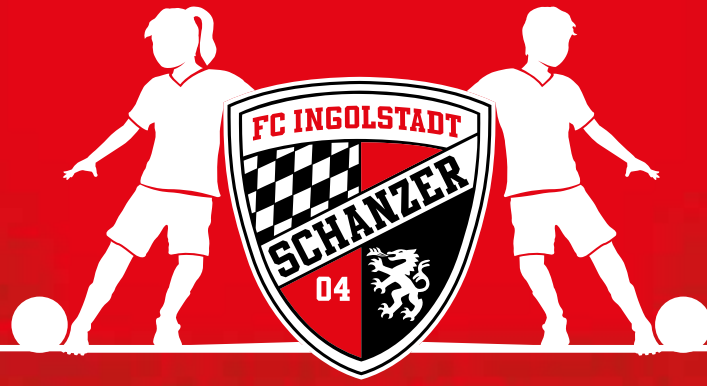
Wir werden sicher in Kontakt bleiben. Übrigens haben wir mit Samantha Stieglmeier schon eine Spielerin vom SC Rohrenfels auf die Schanz geholt. Auf jeden Fall werden wir alles in unserer Macht stehende tun, damit der SC Rohrenfels bald einen neuen Trainer findet. Dafür nutzen wir unsere Reichweite als Profiverein sehr gerne. Wir brauchen die Region, genauso wie sie uns!



HECHINGER

Baukompetenz seit 1950

HOCH- & TIEFBAU
ENTSORGUNG & CONTAINERDIENST
BAUGERÄTEVERLEIH



Audi Schanzer
Fußballschule

10 JAHRE

AUDI SCHANZER

FUSSBALLSCHULE

WIR SAGEN DANKE!

Die Audi Schanzer Fußballschule feiert in diesen Tagen ihr großes 10-jähriges Jubiläum. Seit dem ersten Camp im Jahr 2009 durchliefen mittlerweile über 50.000 Kinder weltweit die professionellen Camps. Wir bedanken uns

bei über 140 Partnernvereinen, mit denen wir über 160 Camps pro Jahr realisieren sowie bei jährlich mittlerweile über 10.000 fußballbegeisterten Kids. Wir freuen uns riesig, über das Erreichte und das, was noch kommt!

www.fci.de/fussballschule

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unseren treuen Partnern und freuen uns auf viele weitere, erfolgreiche Jahre!



WISSENSWERTES AUS DER REGION

Das Bürgerhaus – Mehrgenerationenhaus der Stadt Ingolstadt



Neues Quartalsprogramm – Themenschwerpunkt „Digitalisierung“

Vieles hat sich in unserer Gesellschaft in den letzten Jahrzehnten verändert. Ob demografischer Wandel, die Anforderungen der Arbeitswelt oder die kulturelle Vielfalt. Mehrere Generationen einer Familie leben heute nicht mehr selbstverständlich unter einem Dach. Mobilität und Flexibilität für viele Menschen im Berufs- und Alltagsleben sowohl Herausforderung als auch Belastung. Gleichzeitig sehnen sich Menschen nach wie vor nach Gemeinschaft. Und die Lebenserwartung der Menschen ist in Deutschland in den letzten Jahrzehnten deutlich gestiegen: Die heute 60-Jährigen haben häufig noch 20 gesunde und aktive Lebensjahre vor sich. Viele Ältere wollen diese Zeit für sich und andere nutzen und sich für die Gemeinschaft einbringen. Gleichzeitig suchen jüngere Menschen Rat und Orientierung. Das Bürgerhaus ist als Mehrgenerationenhaus ein zentraler Begegnungsort, an dem das Miteinander der Generationen aktiv gelebt wird. Es bietet Raum für gemeinsame Aktivitäten und schafft ein Miteinander durch den generationenübergreifenden Ansatz: Jüngere helfen Älteren und umgekehrt. Das Zusammenwirken der Generationen bewahrt Alltagskompetenzen sowie Erfahrungswissen, fördert die Integration und stärkt den Zusammenhalt.

Das Bürgerhaus steht allen Menschen – unabhängig von Alter oder Herkunft – offen. Jede und Jeder ist willkommen.

Generationenübergreifendes und interkulturelles Lernen

Derzeit beheimaten die beiden Häuser etwa 250 verschiedene Initiativen. Das breite Spektrum des Programms umfasst die Themenbereiche Gesellschaft, Kultur, Kreativ & Freizeit, Senioren, Gesundheit & Fitness und Selbsthilfe. Mit niedrigschwelligen Angeboten in den Bereichen Integration und Bildung fördert das Bürgerhaus die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Hier werden der Austausch und individuelle Kompetenzen von Menschen mit unterschiedlichen sozialen oder kulturellen Hintergründen gefördert und damit die lokale Bildungslandschaft ergänzt. Das Bürgerhaus bietet Raum sowohl für einen interkulturellen als auch für einen generationenübergreifenden Austausch. Vom ungezwungenen Wissenstransfer und der Weitergabe von Erfahrungen zwischen den Generationen profitieren alle Besucherinnen und Besucher sowie freiwillig Engagierte.

Kulturelles Rahmenprogramm

Neben zwei Gaststätten, die die „öffentlichen Wohnzimmer“ des Bürgerhauses darstellen (diagonal. und Cantina International) wird ein umfangreiches kulturelles Rahmenprogramm mit Ausstellungen sowie der Reihe „Jazz and More“ geboten.



links oben Bürgerhaus Alte Post links unten M'Bappé-Jazz and More rechte Seite oben Senioren ins Netz rechte Seite unten Storymailing

Förderung des bürgerschaftlichen Engagements

Das vielseitige und umfangreiche Programm wird im Bürgerhaus zu einem großen Anteil durch das Engagement freiwillig Aktiver gestaltet. Diese bringen wöchentlich rund 540 Stunden wichtiger ehrenamtlicher Tätigkeit ein. Viele Menschen verfügen aus ihrem Berufs-, Familien- und Alltagsleben über ein hohes Maß an Erfahrungen, Wissen und beruflichen Kompetenzen. Sie wollen dies oftmals weitergeben und suchen nach neuen Verantwortungsrollen und Aufgaben. Wann immer möglich, werden im Bürgerhaus diese Kompetenzen und Potenziale aktiviert und erschlossen. Nicht jeder wird jedoch ausschließlich Erfahrungswissen und Engagement einbringen können. Aus diesem Grund sieht es das Bürgerhaus als seine Aufgabe, bei Bedarf Hilfeleistungen anzubieten oder zu vermitteln unter dem Motto „Bieten, was man kann – finden, was man sucht“. Der Anspruch „Die Hauptamtlichen bauen den Rahmen – die freiwillig Aktiven malen die Bilder“ beschreibt die Zusammenarbeit. Die Förderung des Engagements geschieht durch individuelle Begleitung, durch die Förderung kollegialer Beratung sowie Fort- und Weiterbildungen. Gemeinsam wird das Programm unter dem Motto „Treffpunkt und Engagement für jedes Alter“ umgesetzt. In 2018 fanden fast 9000 Einzelveranstaltungen statt. Ca. 300 im Bürgerhaus aktive Ehrenamtliche sind jährlich im Durchschnitt rund 150 Stunden tätig – also 45000 Stunden Einsatz, um das umfangreiche und vielseitige Programm umzusetzen.

Neues Quartalsprogramm – Themenschwerpunkt „Digitalisierung“

Themenschwerpunkt des aktuellen Quartalsprogramms sind diesmal die Angebote im Bereich „Digitalisierung“. Diese gibt es im Bürgerhaus für Kinder und Familien sowie für Senioren.



Die Internetplattform www.kidnetting.de ist das medienpädagogische Angebot des Bürgerhauses und das Kinderportal der Stadt Ingolstadt. Schwerpunkte sind die Aufklärung über Gefahren des Internets, die kreative Arbeit mit neuen Medien sowie die Darstellung und Vernetzung der Angebote für Kinder ab dem Grundschulalter. Ein wichtiger Bestandteil ist das Projekt „Storymailing“. Aktuell schreiben wieder Schüle-

rinnen und Schüler in einer geschützten virtuellen Lernumgebung mit einem Kinderbuchautor Matthias Hoppe im Pingpong-Verfahren an einer Geschichte. Auch Eltern finden auf der Webseite www.kidnetting.de wichtige Informationen zum Thema.



Die Gruppe „Senioren ins Netz“ (SIN) hat in 2018 insgesamt 20 Projekte mit rund 200 Einzelterminen durchgeführt. Dadurch wurden ca. 450 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreicht. Die SIN leisteten dabei offene Beratung zu den Themen Computer, Tablet & Smartphone, Kurse zu den Themen Android- und I-Pad-Tablet für Anfänger, Computergrundlagen-Kurse, Internet & Email, kombinierte Computergrundlagen zu Internet & E-Mail, Fotobuch sowie Textverarbeitung. Darüber hinaus wurde ein Vortrag aus der Reihe „Digitaler Stammtisch“ zum Thema „sicheres Onlinebanking“ durchgeführt. Unterstützt werden die SIN durch das intergenerative Projekt „Schüler unterrichten Senioren“. Aktuelle Schwerpunktthemen im Bereich Digitalisierung werden sein: Online-Kommunikation & Soziale Netzwerke, Reisen und Mobilität sowie künstliche Intelligenz und digitale Helfer.

Das Bürgerhaus der Stadt Ingolstadt hat sich bei der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen und Deutschland sicher im Netz e.V. (DsiN) mit der Gruppe „Senioren ins Netz“ als Digital-Kompass Standort beworben. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz. Bundesweit sollen in den nächsten Jahren 75 Standorte aufgebaut werden. Das Bürgerhaus hat den Zuschlag unter den ersten 12 Standorten erhalten. Digital-Kompass Standorte werden zu Anlaufstellen von und für Internetlotsen für die Stärkung digitaler Kompetenzen älterer Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Menschen, die Unterstützung im Umgang mit digitalen Medien und Geräten suchen.

Die Auftaktveranstaltung zum neuen Digital-Kompass-Standort findet am Montag, den 08. April 2019 um 16:30 Uhr in der Bürgerhausgaststätte diagonal statt. Der Eintritt hierzu ist frei.

Nähere Infos über kidnetting.de und die „Senioren ins Netz“ sind über Tel. 305-2800 oder 305-2830 sowie über www.ingolstadt.de/buergerhaus zu erhalten.



MY SCHANZ

by Alex Howell

Servus Schanzer! I am proud to be the only English member of FC Ingolstadt 04 and in this column, entitled "My Schanz," you will find the trials and tribulations of an international Black-Red fan. As well as supporting the Schanzer, I am also a journalist; principally covering the 2. Bundesliga, but my musings on German football reach as far as the Regionalliga. I would love to meet some of you on Twitter, where you can find me @Bundesliga_UK.

Two football teams, one football supporter. Is it possible?

As the famous philosopher, Yoda, once said in Star Wars Episode One: A Phantom Menace, "Always two there are; no more, no less." That quote sums me up quite well, as a supporter of two football clubs: Manchester City FC and FC Ingolstadt 04. However, you may ask, and quite rightly, how is it possible to support two teams?

I would wager that many readers at least follow another football team, other than the Schanzer. Take the El Clasico match in Spain for example; I am sure we all have a preferred team between Real Madrid and FC Barcelona, who we would rather see win that particular fixture. Whilst that may not equate to being a full-blown supporter of that team, like myself with Ingolstadt, it is not uncommon to pay an interest in a football club other than one's local outfit.

I also did not choose to support FC Ingolstadt 04. Rather the club chose me. Hypothetically, if I were traditionally picking a football team in Germany to support, the Schanzer would traditionally lose out to the likes of Bayern Munich, Borussia Dortmund, even FC St. Pauli. Instead, I fell in love with Germany and its history, Bavaria and its culture and with Ingolstadt and its people. Supporting the football club in the Upper Bavarian town was simply a natural choice, rather than a conscious decision. In short, FC Ingolstadt 04 chose me!

In many ways, as football is so different in Germany and in Great Britain, it is easy to support two different

football clubs; when they are both separated by the North Sea. The differences in football between the two nations and well-known and limitless: safe-standing, fan representation at board level, larger supporter-player interaction, cheaper tickets, as well as less commercialisation of the sport. The aforementioned results in a sporting difference that is vastly different between Germany and Britain.

One difference I did not mention previously is the fact you can drink alcohol in view of the pitch at German football stadia. This leads me to my own personal anecdote about watching the Schanzer, away to Erzgebirge Aue in 2016. It was at the Erzgebirgsstadion that I was offered an extra pint of beer by a fellow Schanzer supporter, on the grounds that this would not be possible back home [in England]. As well as showing that I am a fan of German beer, the short tale illustrates the meaningful differences between Germany and Britain; if the story had occurred in the latter country, both of us involved would have been arrested. In many senses, the fact that I support two football teams is irrelevant. As the differences between the game in Germany and the United Kingdom are so vast, I may as well be watching two different sports.

I have provided some of the reasons for supporting FC Ingolstadt 04, along with my local side Manchester City FC. Some may call this strange and I would be inclined to agree with them. But would I change anything? Not at all.



PASSAUER WOLF
City-Reha Ingolstadt



AMBULANTE ORTHOPÄDISCHE REHA

THERAPIEAMBULANZ

MEDIZINISCHE FITNESS

NACHSORGEPROGRAMME

PRÄVENTION • BGM • REHA-SPORT

SPORTMEDIZIN- UND ORTHOPÄDIE

REHA-SPRECHSTUNDE

LEISTUNGSDIAGNOSTIK

Medizinische Rehabilitation

Ein Team aus Ärzten und Therapeuten hilft Ihnen im Rahmen der ambulanten orthopädischen Rehabilitation dabei, Mobilität und Lebenskraft zu stärken und den persönlichen Zielen näher zu kommen, z. B. nach einer Operation, bei chronischen Beschwerden oder bei Sportverletzungen. Dabei schöpfen wir aus einem breiten medizinisch-therapeutischen Spektrum. Bei der Stabilisierung Ihres Therapieerfolgs unterstützen Nachsorgeprogramme wie das IRENA-Programm der Deutschen Rentenversicherung. Für Behandlungen auf Rezept ist das Team der Therapieambulanz für Sie da.

Präventions- und Reha-Sprechstunde

Wir unterstützen Sie bei der Antragstellung für die ambulante orthopädische Rehabilitation, informieren über Präventionsleistungen und stellen gemeinsam mit Ihnen Anträge für passende Präventionsmaßnahmen - jeden Dienstag von 15:00 bis 16:30 Uhr. Bitte melden Sie sich telefonisch unter +49 841 88656-3 an.



Partner des Spitzensports!

Der ERC Ingolstadt (DEL • DFEL • DNL) und die Nachwuchs-Spitzen-sportler des FC Ingolstadt 04 vertrauen dem Team der City-Reha Ingolstadt in der medizinischen Rehabilitation und Leistungsdiagnostik.

PASSAUER WOLF
City-Reha Ingolstadt
Krumenauerstraße 38
85049 Ingolstadt

Telefon +49 841 88656-0
Email ingolstadt@passauerwolf.de

 @PassauerWolf

www.passauerwolf.de



WIR SUCHEN...

ELEKTROFACHKRÄFTE (m/w)

 **Techniker**  **Gesellen**
 **Meister**  **Azubis**

Nähere Infos unter: www.cgs-company.de/jobs

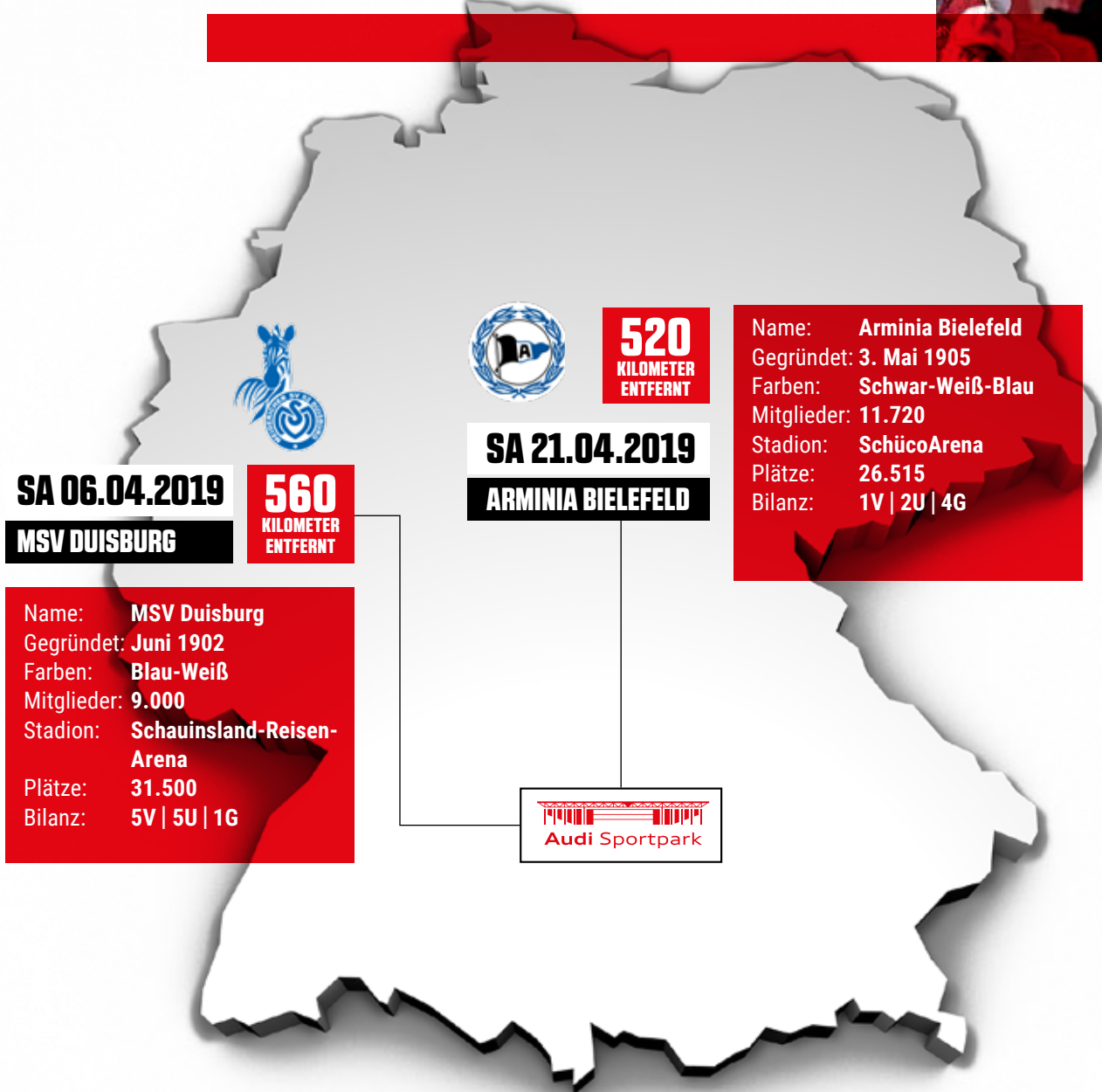
Bewerbung an: bewerbung@cgs-company.de

CGS Company | Keltenstraße 3 | 85095 Denkendorf

SCHANZER ON TOUR

17 Gegner, 17 Auswärtsfahrten, 17 Stadien – ein Großteil davon liegt bereit hinter uns. In den verbleibenden Partien geht es nun darum, die nötigen Punkte für den Liga-Erhalt einzufahren. Gelegenheiten dazu gibt es beim Tabellennachbarn MSV Duisburg (6. April) sowie zwei Wochen später in Bielefeld. Während es bei den

„Zebras“ beim letzten Auftritt eine 1:2-Niederlage setzte, sind die Schanzer auf der Alm zuletzt sehr erfolgreich gewesen: Sowohl 2014 als auch 2017 gewann der FCI seine Partien dort. Also, liebe Schanzer Fans: Zamrückén, dahoam und auswärts!



SOCIAL MEDIA MONATS-HIGHLIGHTS

In dieser Rubrik stellen wir euch die erfolgreichsten Posts des vergangenen Monats auf unseren Kanälen vor, teilweise sicherlich mit überraschenden Ergebnissen:



FACEBOOK



TWITTER / ENGLISCH



INSTAGRAM



Falls ihr Feedback zum Social Media Auftritt unserer Schanzer habt, dann kontaktiert uns gerne auf Instagram, Twitter & Co.

FCINSIDER

Der FC Ingolstadt 04 e.V.



Gesichter des FC Ingolstadt 04 e.V. (v.l.): Dieter Kaluza, Generalbevollmächtigter e.V. (Schanzer seit 2006), Heike Meier, Mitgliederverwaltung (2013), Peggy Stecher, Administrative Leitung e.V. (Gründungsmitglied, 2004) und Dominique Hermann, stellv. für den Jugendbereich (2012).

In der achten Ausgabe von ‚Unsere Schanz‘ wollen wir euch in der Rubrik ‚FCInsider‘ den FC Ingolstadt 04 e.V. vorstellen. Er ist der Unterbau unseres gesamten Klubs und wurde am 5. Februar 2004 gegründet.

Wir haben uns mit Peggy Stecher und Heike Meier stellvertretend für den e.V. über dessen Strukturen und seine Organisation unterhalten und wollten wissen: Wie ist der FC Ingolstadt 04 e.V. aufgebaut? Welche Entwicklung hat er in den vergangenen 15 Jahren durchschritten? Und warum ist er so wichtig für die FC Ingolstadt 04 Fussball GmbH?

Servus ihr beiden! Viele Fans, die über den FC als „Verein“ sprechen, beziehen sich dabei auf unsere Profimannschaft. Jedoch ist diese in die GmbH ausgelagert. Wie also ist unser Verein aufgebaut?

Stecher/Meier: Der FC Ingolstadt 04 e.V. vereint in erster Linie alle Mannschaften, die nicht im Profigeschäft tätig sind. Das heißt, unsere Jugendteams ab der U 16 abwärts, die Frauenabteilung, unsere Ü 40-Mannschaft, das Futsal-Team, die „11Freunde“, die „Fußballfans im Training“ und auch die Schanzer Bazis laufen unter der Flagge des Vereins. Die Schanzer Profis sowie unsere U 21-, U 19- und U 17-Mannschaft sind in die GmbH ausgelagert.



Abteilungsleiter im Frauenfußball: Josef Graf
(Schanzer seit 2009).

Warum fand diese Ausgliederung statt?

Stecher/Meier: Wir sind ein gemeinnütziger Verein und wollen es in dieser Form auch bleiben. Die Auslagerung der Profimannschaften hat dabei steuerliche und finanzielle Vorteile, ohne die unsere Gemeinnützigkeit nicht mehr gegeben wäre. Nichtsdestotrotz besitzt der e.V. mit den vier Teams weiterhin viele Berührungspunkte.

Welche Punkte sind das?

Stecher/Meier: Zum einen ist der Verein Teil des Aufsichtsrates der GmbH und zum anderen hält der e.V. sämtliche Spielrechte des FCI – also auch die der Profis in der 2. Bundesliga, unserer U 21 in der Regionalliga sowie der U 19 und der U 17 in den Bundesligen.

In welcher Form ist der Verein in den Aufsichtsrat integriert?

Stecher/Meier: Grundsätzlich ist das wichtigste Organ unseres Vereins die Mitgliederversammlung. Diese findet einmal pro Jahr statt und wählt alle drei Jahre einen Vorstandsvorsitzenden. In unserem Fall ist das Peter Jackwerth. Neben zwei weiteren Vorständen ist dieser gleichzeitig Teil des Aufsichtsrates der FC Ingolstadt 04 Fußball GmbH. Damit ist gewährleistet, dass die Mitglieder des e.V. indirekt Mitspracherecht in allen klubspezifischen Entscheidungen haben, die durch den Vorsitzenden

Dr. Frank Drewes und seine Kollegen getroffen werden. Damit besteht auch hier eine direkte Verbindung zwischen dem e.V. und dem Profibereich.

Dadurch kommt dem e.V. eine enorme Bedeutung und Verantwortung zu.

Stecher/Meier: Absolut, ohne den Verein als Basis wäre der Profi-Bereich nicht tragbar und würde ohnehin so nicht bestehen können.

Wenn ihr auf die vergangenen Jahre zurückblickt, wie würdet ihr die Entwicklung des e.V. seit seiner Gründung beschreiben?

Stecher/Meier: Strukturell hat sich in den letzten Jahren immer etwas getan. Angefangen bei neuen Mitarbeitern bis hin zu Teams wie der „11 Freunde“-Mannschaft oder des Futsal-Teams – strukturell bewegt sich etwas beim FC Ingolstadt 04. Aber auch das Mitgliederwesen hat sich verändert.

Woran macht ihr das fest?

Stecher/Meier: In erster Linie an unseren Mitgliederzahlen. Momentan gibt es 2303 Schanzer Mitglieder im FC Ingolstadt 04 e.V.. Wenn man bedenkt, dass der Verein 23 Gründungsmitglieder hatte, ist die Entwicklung trotz enorm. Darauf können wir sehr stolz sein. Darüber hinaus konnten wir durch unseren Kidsclub „Schanzer Bazis“ auch unseren jüngeren Fans eine Möglichkeit bieten, sich aktiv einzubringen.

In welcher Beziehung stehen die „Bazis“ zum Gesamtverein?

Stecher/Meier: Die „Schanzer Bazis“ sind sozusagen unser hauseigener, kleiner Fanclub, der speziell für Kinder konzipiert ist. Grundsätzlich können unsere jüngsten Fans ab einem Alter von 0 Jahren Mitglied werden und zahlen ab dem siebten Lebensjahr einen Klub-Beitrag, der dem einer normalen Mitgliedschaft entspricht und neben den bekannten Vorteilen weitere Veranstaltungen beinhaltet. Mit zwölf Jahren endet anschließend der Status als „Bazi“ und sofern die Mitgliedschaft nicht proaktiv

gekündigt wird, bleibt diese bestehen und wird mit Erreichen der Volljährigkeit entsprechend umgewandelt. Die Anzahl der Jahre, die man bis dahin Teil des FCI war, wird dabei mit angerechnet.

Welche Vorteile genießen die Schanzer Mitglieder?

Stecher/Meier: Unsere Mitglieder besitzen ein Stimm- und Wahlrecht bei den Mitgliederversammlungen, erhalten einen Rabatt beim Kauf von Tickets für unsere Heimspiele sowie ein Vorkaufsrecht bei Dauerkarten und Fanartikeln. Darüber hinaus gibt es zum Eintritt ein Begrüßungspaket, man erhält einen hochwertigen Mitgliedsausweis und ist automatisch im Lostopf bei Sonderverlosungen und weiteren Aktionen. Wer Interesse an einer Mitgliedschaft bei uns hat, kann sich jederzeit auf unserer Homepage oder unseren Heimspieltagen darüber informieren.

Wenn ihr auf die vergangenen 15 Jahre und eure Zeit beim FCI zurückblickt – welches war euer persönliches Highlight?

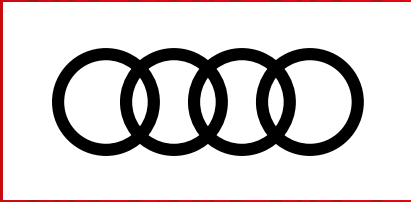
Meier: Bei mir war es sicherlich der Aufstieg in die Bundesliga, den ich niemals mehr vergessen werde. Die Stimmung im Stadion und die dadurch entstandene Euphorie waren sehr besonders.

Stecher: Sicher, der Aufstieg in die 1. Liga steht für sich und ist schwer zu überbieten – aber auch generell die Entwicklung unseres Vereins ist etwas, auf das man sehr stolz sein kann. Wenn man bedenkt, mit wie vielen Personen wir den e.V. im Jahr 2004 gegründet haben, wie die Arbeitsbedingungen waren und wo wir jetzt stehen – das ist ein riesiger Schritt im Vergleich zu damals. Deswegen würde ich auch die Eröffnung des Audi Sportparks und den anschließenden Umzug in die jetzige Geschäftsstelle als absolute Highlights sehen. Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft solche Meilensteine wieder gemeinsam feiern können und uns positiv weiterentwickeln.

Dabei wünschen wir euch viel Erfolg!

DIE SCHANZER PARTNER

HAUPTPARTNER / AUSRÜSTER



PREMIUM PARTNER



TOP PARTNER



LOGEN PARTNER



SCHANZER PARTNER



CLUB „2004“



MEDIENPARTNER



FCI-FREUNDKREIS

- ANRO Anlagen u. Rohrleitungsbau GmbH
- Blumen Schwarz
- Architektur Büro Rudolph
- HQS GmbH
- Liebold GmbH
- Grundinvest GmbH
- ART Hotel Ingolstadt Restaurant Pfeffermühle
- Christian Hohenleitner GmbH
- Dirr Immobilien GmbH
- Ingenieurbüro Goschenhofer
- Finkenzeller Wohnbau GmbH
- Lang-Center Autoverwertung GmbH & Co. KG
- Praxis für Physiotherapie Christina Vogl
- Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie
- Gartenwelt Riegelberger
- TeCon Kirschner-Fleiner GmbH
- Adolf Schapfl
- Christian Aisch GmbH
- Christian Pichler Risk Management
- Clean Car Autoaufbereitung e.K.
- Corso Italia
- Mathilde Hakes-Brandt
- Christian Pollin
- Architektur Talke
- Peter Hugger
- TEWA GmbH & Co. KG
- Ferdinand Binner
- Hans Meier
- Marcel Mahr
- Ludwig Eisenmann
- Hans Mayr Hochbau GmbH
- Achim Werner
- André Mielke
- Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG Versicherungen
- Bichler Türenwerk GmbH
- HSK Rechtsanwälte Kroll & Kollegen
- KM Wohnbau
- Geyer Ofenbau GmbH
- Ingolstädter Holzfassl
- Clubbiz Technologies GmbH

- Autorama-West
- Stark Gastronomiebetriebe
- Taxiunternehmen Werner Kick
- Gienger München KG
- Gasthof und Metzgerei zur Krone GmbH
- Nähzentrum Haimerl
- Regionaldirektion für Deutsche Vermögensberatung - Stefan Stadler
- Spindler-Dachdeckerei Spenglererei
- Direktion für Deutsche Vermögensberatung - Johann Benz
- Simone + Michael Feigl
- Tafkal Architektur & Consulting
- Lavatherm GmbH
- Büro für Vermögensberatung - Andreas Spreng
- Gebr. Schmid GmbH Sanitär
- Aral Tankstelle Christiane Wentzlaff
- Ledl Rollladen + Sonnenschutztechnik
- Michael Koppold Fußballmanagement
- Kurt Winterstein

MCCAFÉ LOUNGE CLUB

- BARTH & TEICH GmbH
- Buchberger GmbH
- Gerüstbau Feig GmbH
- Kfz-Reigl GmbH + Co. KG
- Walter Janczik
- Dr. Hans-Dieter Korsitzke
- Stefan Ott
- Lüftungstechnik Klaus Raab & Sohn GmbH
- Collomix GmbH
- COM-IN Telekommunikations GmbH
- Karl Kirsch und Söhne GmbH
- Ulli Carsten Seyffarth
- Bachner Elektro GmbH & Co. KG
- Max Breu

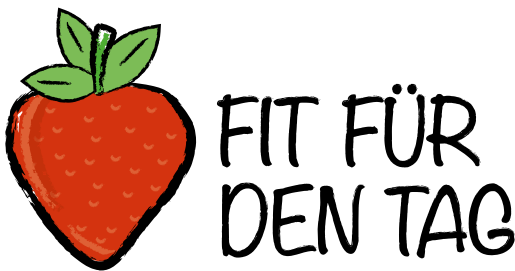
WER GESUND FRÜHSTÜCKT, IS(S)T GUT IN DER SCHULE:

Schanzer, EDEKA und Audi organisieren Schulfrühstück



Frische Fruchtsäfte, naturbelassener Joghurt oder gesundes Vollkornbrot: Wer ausgewogen frühstückt, hat die richtige Energie zum Lernen. Deshalb unterstützen EDEKA Südbayern, der FC Ingolstadt 04 und Audi in einem Pilotprojekt fünf Mittelschulen in der Region Ingolstadt beim Angebot eines kostenlosen Frühstücks.

„ES IST SCHÖN, DASS DER FCI UND FIRMEN DER REGION GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN.“



Gesundes Frühstück an Schulen

Kooperationspartner



Mit „Fit für den Tag – gesundes Frühstück an Schulen“ wollen die Schanzer und ihre Bündnispartner den Kindern und Jugendlichen einen gelungenen Start in den Schultag ermöglichen und so deren Lernerfolg fördern. Dabei wird besonders Wert auf eine bewusste Ernährung gelegt. Mit den nötigen Zutaten für ein gesundes Frühstück werden die Schulen von EDEKA Südbayern versorgt. Das Frühstücks-Projekt läuft seit März 2019 und die Unterstützung erfolgt über die jeweiligen Fördervereine der Mittelschulen. Von der Initiative profitieren aktuell Schülerinnen und Schüler der Ingolstädter Sir-William-Herschel-Mittelschule, der Mittelschule Auf der Schanz, der Gotthold-Ephraim-Lessing-Mittelschule, der Mittelschule an der Pestalozzistraße und die Grund- und Mittelschule in Manching. Norbert Mair, Rektor der Sir-William-Herschel-Mittelschule, bedankt sich stellvertretend für seine Kollegen bei den drei Unternehmen: „Es ist schön, dass der FCI und Firmen der Region gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Dieses Projekt ermöglicht Kindern, die sonst vielleicht kein ausreichendes Frühstück bekämen, einen guten Start in den Tag und sorgt so für mehr Chancengleichheit.“

Bereits 2018 lieferte SchanzenGeber mit „Gesundes Frühstück für Kids“ ein ähnliches Projekt und förderte mit der sozialen Dachmarke des FC Ingolstadt 04 das täglich stattfindende Schulfrühstück an der Christoph-Kolumbus-Grundschule. An diesem Frühstück nahmen über 30 Schüler teil, die zu Hause nicht immer die Möglichkeit hatten, den Tag mit dieser Mahlzeit zu beginnen. Geschäftsführer Finanzen und Marketing, Franz Spitzauer und Teamleiter Markenführung und CSR, Thorsten Brieger besuchten die Grundschule im Piusviertel und bereiteten bereits in den frühen Morgenstunden das Essen für die Kinder mit vor. „Wir wollen mit unserem Engagement Chancengleichheit herstellen. Auch in dieser Stadt und Region gibt es Kinder, die nicht die Möglichkeit haben, mit einer wichtigen Mahlzeit in den Tag zu starten. Das ist ein klarer Missstand, denn mit einem leeren Magen in die Schule zu gehen bedeutet, sowohl in der körperlichen, als auch in der Lernentwicklung zurückzubleiben. Mit SchanzenGeber wollen wir nachhaltig Gutes für die Kinder leisten, die unsere Zukunft sind“, so Franz Spitzauer.

Auch Alexandra Vey, Beauftragte für Corporate Social Responsibility beim FC Ingolstadt 04, freut sich über das neue SchanzenGeber-Projekt: „Mit EDEKA und Audi haben wir tolle Partner mit an Bord, die gemeinsam mit uns gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Wir engagieren uns hier im soziokulturellen, im gesundheitlichen und im ökologischen Bereich. Insbesondere legen wir Wert darauf, dass alle Menschen die gleichen Chancen haben. Und dazu gehört natürlich auch ein gleichberechtigter Start in den Schultag. Ein gesundes Frühstück für alle Kinder ermöglicht es, sich auf den Unterricht zu konzentrieren und leistungsfähig und fit in den Tag zu starten.“



WAS MACHT EIGENTLICH... MATHEW LECKIE

Eineinhalb Jahre sind mittlerweile vergangen, seit Stürmer Mathew Leckie den FCI in Richtung Berlin verlassen hat. Nach dem Abstieg aus der Bundesliga war der heute 28-Jährige nicht mehr zu halten gewesen und wechselte für eine stattliche Ablöse in die Bundeshauptstadt. Heute verfolgt er seine „Ehemaligen“ noch immer, wenn auch mit großer Sorge: „Was ist nur passiert in den eineinhalb Jahren? Ingolstadt darf nicht in die 3. Liga gehen!“ Zudem muss er sich beim Begutachten der Partien immer wieder mächtig die Augen reiben: „Viele bekannte Gesichter sind nicht

mehr auf dem Platz“, stellt der pfeilschnelle Australier fest.

Kein Wunder, denn die Schanzer haben bekanntermaßen nicht nur im vergangenen Sommer einen großen Umbruch erlebt, sondern auch in der Winterpause noch einmal kräftig nachjustiert. So findet Leckie bis auf Dario Lezcano, Sonny Kittel, Almog Cohen und Thomas Pledl keine bekannten Gesichter mehr vor, aus der „Aufstiegsgeneration“ sogar nur noch die Letztgenannten. „Da sind schon viele, neue Jungs auf dem Platz, aber normalerweise schafft ihr den

„MIR PERSÖNLICH HAT ES IN IRGERTSHEIM BESSER GEFALLEN.“

Klassenerhalt noch“, so die Ferndiagnose. „Der Abstand ist nicht zu groß und die Qualität ist da.“ Zudem sieht er eine Entwicklung auf dem Platz: „Das wirkt nun alles stabiler, es fehlt nicht mehr viel, damit ihr endlich kontinuierlich punktet.“

Bei der Hertha läuft es in dieser Saison durchwachsen für den „Socceroo“: Nach einer starken Premierensaison mit 26 Liga-Spielen hat er in diesem Jahr mit Verletzungen zu kämpfen. Vor Weihnachten zog er sich eine Oberschenkelverletzung zu, beim anschließenden Asia-Cup konnte er erst spät eingreifen. „Jetzt bin ich wieder fit und fühle mich gut“, richtet er den Blick wieder nach vorne. Bis 2021 läuft sein Vertrag bei der Hertha, die Leckies fühlen sich pudelwohl in der Hauptstadt: Frau Laura, die Mathew zu seiner Zeit bei den Schanzern geheiratet hatte, und natürlich die kleine Olivia: „Sie wächst heran und wir haben viel Freude an ihr.“

Die Familie ist nach einem Jahr in „Berlin Mitte“ nun in Zehlendorf heimisch geworden, ein anderes Leben als im idyllischen Irgertsheim, wo die Leckies zu ihrer Zeit in Oberbayern wohnten. „Mir persönlich hat es tatsächlich besser in Irgertsheim gefallen. Es ist sehr entspannt und ruhig dort gewesen. Aber natürlich hat auch Berlin seinen Reiz“, so „Lecks“, der es bei den Schanzern in 96 Pflichtspielen auf zehn Tore und zehn Assists brachte.

Innerhalb seines neuen Teams herrscht ein sehr gutes Miteinander, berichtet Leckie. Einmalig hingegen sei der „Teamspirit“ in den einstigen, erfolgreichen Tagen auf der Schanz gewesen, denn die



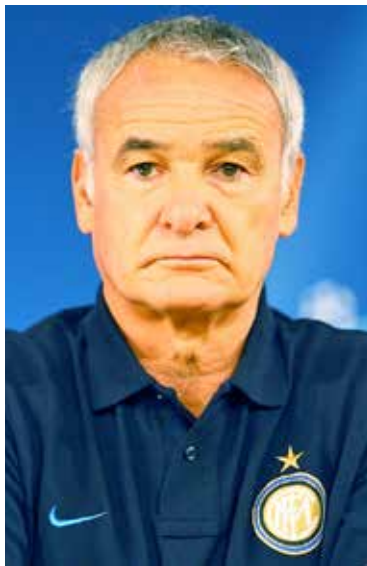
Generation um Hübner, Groß, Morales, Hinterseer, Leckie und Co. war nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz eine starke Einheit. „Hier mache ich nicht so viel mit den Mitspielern privat. Es hängt aber auch damit zusammen, dass ich nun Familie habe“, sagt der Außenbahnflitzer und ergänzt grinsend: „Man wird eben ruhiger.“

In Ingolstadt ist Leckie seit seinem Abschied nicht mehr gewesen, ein Besuch an alter Wirkungsstätte steht also noch aus. Vielleicht bietet die Nichtabstiegsfeier eine gute Gelegenheit für den Offensivspieler und die Jungs der „Aufstiegsgeneration“, mal wieder am Audi Sportpark vorbeizuschauen und sich an die alten Zeiten zu erinnern.

MATCH & FACTS

In dieser Rubrik präsentieren wir Daten, Fakten und Kurioses zur 2. Bundesliga und zum Fußball aus aller Welt.

DER FEUERWEHRMANN



Ende November übernahm der Italiener Claudio Ranieri den abstiegsbedrohten englischen Erstligisten FC Fulham und sollte diesen als Feuerwehrmann nach dem miserablen Saisonstart vor dem Abstieg retten. Nach nur zwölf Punkten in 16 Spielen und dem rettenden Ufer in weiter Ferne musste Ranieri Anfang März dort schon wieder den Hut nehmen. Doch kurze Zeit später sollte Ranieri schon den nächsten Brand löschen. Helle Aufbruch bei der Roma: Der AS Rom ist nicht nur in der Champions League ausgeschieden, die Giallorossi drohen auch die Teilnahme an der Königsklasse in der nächsten Saison zu verspielen. Vom Abstiegs-kandidaten zum Champions-League-Teilnehmer in nur zwei Wochen – vielleicht schafft es Ranieri ja, die Roma wieder in ruhigere Fahrwasser zu bewegen.

Bild von Майоров Владимир – <http://www.soccer.ru/gallery/45209>, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=17049928>

STÜRMENDER PRÄSIDENT



Seit dem 22. Januar 2018 ist George Weah Präsident von Liberia. Der 52-Jährige kann also auf eine weitere große Karriere vorausblicken. Der große und kräftige Stürmer – war nämlich in den 80er und 90er Jahren Fußballprofi unter anderem beim AS Monaco, Paris St. Germain und dem AC Mailand. Er wurde 1995 zum Weltfußballer des Jahres und 1998 zu Afrikas Fußballer des Jahrhunderts gewählt. In dieser Zeit herrschte Bürgerkrieg in seiner Heimat und Weah wandte sich - als Fußballstar haftete ihm in Liberia fast etwas Märchenhaftes an - damals schon wiederholt an seine Landsleute, die Waffen ruhen zu lassen. Eine politische Kar-

riere lag damals schon nahe. Und Weah spielt selbst als Präsident immer noch Fußball: bei den Weah All Stars, als Toptorschütze des Teams. Warum das so ist? Weah wird so gut wie nie attackiert. Der Trainer der Weah All Stars, Christopher Wreh, ein ehemaliger Arsenal-Spieler, erklärte: „Wir raten den gegnerischen Spielern, dass sie ihn nicht angreifen dürfen. Vermeide Kontakt! Kein Körperkontakt mit dem Präsidenten!“ Weah sieht das allerdings anders: „Nein, sie haben einfach Angst mich zu decken, weil ich der beste Dribbler bin. Es könnte sein, dass sie sich beim Tackling verletzen“, ließ er verlauten. Das Märchen geht also weiter: Die Mannschaft hat noch nie ein Spiel verloren.

Bild von Mahmoud Kochlef - Eigenes Werk, CC BY 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=51151083>

TORJUBEL: NEXT LEVEL

Für Aufsehen sorgte – wieder einmal – der italienische Stürmer Mario Balotelli. Nach seinem durchaus sehenswertem Seitfallzieher zum 1:0 für Olympique Marseille gegen AS St. Étienne, lief er zu einem Kameramann hinter das Tor, der ihm ein Smartphone gab, mit dem er auf dem Social Media Kanal Instagram ein Live-Video startete. Über acht Millionen Follower konnten so Balotelli und Co. beim Jubeln zusehen.



Bild von Mario Bonatellis Instagram-Account

VERRIEGELTES TOR

Das Tor des FC Luzern war beim 4:0-Sieg im Pokalviertelfinale gegen die Young Boys Bern wie verriegelt – allerdings auch schon vor dem Spiel. Ultras hatten das Tor mit Hilfe von Ketten und einem Fahrradschloss unbenutzbar gemacht – als Protest gegen die frühe Anstoßzeit von 18 Uhr. Zudem teilten sie den Offiziellen

auf einem Spruchband mit: „Der Schlüssel ist hier. P.S.: Hol ihn dir!“ Die Verantwortlichen lehnten jedoch dankend ab und schickten stattdessen Ordnungskräfte, die das Tor mit einem Bolzenschneider von seinen Ketten befreiten. Die Young Boys Bern trafen jedoch trotz gelöster Kette nicht ins Luzerner Tor.

VERBINDUNG FEHLGESCHLAGEN

Es lief die 14. Minute der Begegnung Real Valladolid gegen Real Madrid. Schiedsrichter Jesus Gil Manzano wollte den zwischenzeitlichen Treffer zum 1:0 für Valladolid vom Videoassistenten überprüfen lassen, doch es geschah: nichts. Denn der Raum, in den Regie

geschaltet hatte, war leer. Der spanische Verband erklärte später: Die Regie habe einfach falsch geschaltet, der Videoschiedsrichter saß in einem anderem VAR-Zimmer. Der Treffer wurde übrigens nicht gegeben.



IMPRESSUM

Herausgeber & Gesamtherstellung:

FC Ingolstadt 04 Fussball GmbH
Am Sportpark 1 b
85053 Ingolstadt
Telefon 0841/88557-0
Fax 0841/88557-126
E-Mail: media@fcingolstadt.de
Internet: www.fci.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Oliver Samwald
Leiter Medien & Kommunikation

Redaktion:

Felix Gärtner, Veronika Hartmann,
Stefan Kölbel, Peter Kunding, Michael
Mann, Oliver Samwald,
Julian Scholl

Redaktionelle Mitarbeit:

Alexander Howell, Peter Ferstl

Fotos:

Stefan Bösl, Roland Geier, Ralf Lüger,
Jürgen Meyer, André Pöhlmann, Schanzer
Fotoclub, FCI

Layout und Grafik:

Stefan Jahn, Berit Homann und Monika
Lichtwald, Bestmarke Werbeagentur

Vertrieb:

Franziska Badstieber, Felix Furtmeier,
Thomas Nellen, Philipp Pirzer,
Florian Schafbauer, *U! Sports*

Anzeigen:

Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH,
FC Ingolstadt 04 Fussball GmbH

Auflage:

4.000 Exemplare

Druck:

WIRmachenDRUCK
Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang

Redaktionsschluss

20. März 2019

Der FC Ingolstadt 04 übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesendete Unterlagen. Bei Nichterscheinen durch höhere Gewalt oder Streik keine Entschädigung. Eine Verwertung des urheberrechtlich geschützten Magazins und in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, sowie sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt.

ANZEIGE

PERFORMANCE AUS EINER HAND

IST DER SCHLÜSSEL
ZUM ERFOLG

BUILDING
PERFORMANCE
| SEIT 1887 |



info@mauss-bau.de | T 09131.1203.0

mauss-bau.de/schlusselfertigbau

SIEMENS Kasino, Erlangen

ERFRISCHENDE
LEIDENSCHAFT.
AUF DEM PLATZ
UND IN DER
HAND.



Coca-Cola - 12. MANN
DES FC INGOLSTADT



Audi Sport

NEID RIDER.

Endlich da. Und mit nur 3,7 Sekunden von 0 auf 100 km/h schnell wieder weg: das neue Audi TT RS Coupé.* Bewegt sich nicht nur durch den RS-spezifischen Heckspoiler und die optionalen Matrix OLED-Heckleuchten auf höchstem Niveau. Denn auch seine 294 kW (400 PS) machen ihn zur athletischen Spitze der TT-Reihe.



*Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 10,6–10,5; außerorts 6,5–6,4; kombiniert 8,0–7,9; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 181. Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.